



Tätigkeitsbericht 2011

Feuerwehr - Notruf: 122



Unentgeltlich, professionell - und zu jeder Zeit

A-8600 Bruck an der Mur
Fraunedergasse 5a

Tel.: +43 (3862) 51344

Fax: +43 (3862) 51344-33

Mail: feuerwehr@bruckmur.at

www.bruckmur.at/feuerwehr

SRF
T65 18.440

LANDESFEUERWEHR
BEZIRKSSTÜTZPUNKT



FREIWILLIGE FEUERWEHR
STADT BRUCK AN DER MUR

STADT BRUCK AN DER MUR
FREIWILLIGE FEUERWEHR

Inhalt

- Vorwort: HBI Ing. Christian JERAN
- Schriftführer & EDV: OBI d.V. Wolfgang ZANGL
- Jugend: OLM Michael BURGER
- Ausbildung: BM Daniel SCHMID
- Maschinenmeister: BM Gerald SOLLGRUBER
- Atenschutz: LM Martin WOLF
- Funk: BM Gerald SOLLGRUBER & OLM Werner GRÖBL
- Wasserdienst: HBI d.F. Peter EBERHARD
- Schadstoffdienst: HBI Ing. Christian JERAN
- Öffentlichkeitsarbeit: HLM d.V. Prof. Mag. Otto Ernest GUTMANN
- Feuerwehrgeschichte: BI d.V. Mag. Florian HELL





Vorwort



Geschätzte Bevölkerung von Bruck an der Mur, liebe Freunde und Gönner unserer Feuerwehr, liebe Leserinnen und Leser des Jahresberichtes 2011!

Sie halten den Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bruck an der Mur in Händen, Schriftführer OBI d.v. Wolfgang Zangl hat gemeinsam mit den Funktionären wieder hervorragende Arbeit geleistet, um diesen Leistungsbericht für 2011 - ergänzt durch neue Ideen und ein modernes Layout - zusammen zu stellen. Der Bericht soll wieder über unsere Tätigkeiten wie Einsatzdienst, Ausbildung, Jugendarbeit und alle weiteren Aktivitäten der verschiedenen Fachgebiete informieren.

Ich möchte diese Zeilen aber auch dazu nutzen um Danke zu sagen.

DANKE Ihnen/Euch, liebe Freunde, Gönner und Sponsoren unserer Einsatzorganisation für das Vertrauen, die Geduld und für das Miteinander. Dank gilt der Stadtgemeinde unter unserem Bürgermeister Bernd Rosenberger, für die immerwährende Unterstützung, aber vor allem bei der Finanzierung des laufenden Betriebes bzw. bei der Anschaffung von neuen Gerätschaften. Dank gebührt auch dem Bereichsfeuerwehrkommando, dem Abschnittskommandanten und den befreundeten Einsatzorganisationen für die hervorragende Zusammenarbeit.

DANKE Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, für Eure Leistung, Euren Einsatzwillen, Euren Mut, Veränderungen mitzutragen, Eure Loyalität und

DANKE an alle Damen, Partner und Familien meiner Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, die durch Ihr Verständnis und viel Verzicht auf Freizeit und gemeinsames Familienleben freiwillige Leistungen, wie sie von uns gefordert werden, ermöglichen.

Ich kann wohl feststellen, dass wir wieder auf ein arbeitsintensives Feuerwehrjahr zurückblicken können. Jeder von euch, ob in der Feuerwehrjugend, in der 2. Abteilung, im aktiven Dienst oder in der Verwaltung hat mit zum Erfolg beigetragen. Unsere Feuerwehr wurde in diesem Jahr **375 Mal zu Einsätzen** gerufen. Das ist durchschnittlich ca. **alle 0,97 Tage oder 23,36 Stunden ein Einsatz**. In diese Stundenzahl sind jedoch nicht die Stunden für Reinigungen nach Einsätzen und Instandhaltungsarbeiten berücksichtigt und so wurden in Summe **4.347 Tätigkeiten** verzeichnet. Die geleisteten Arbeitsstunden dieses Jahr zählen sich zu der Summe von **40.572 Stunden** zusammen. Es war also ein Jahr, in dem wir die Leistungsstärke und Schlagkraft unserer Wehr abermals demonstrieren konnten. Auch wenn wir heuer bei unserer Feuerwehr eher von einem Routinejahr sprechen können - wir hatten zum Glück keine Großeinsätze oder Katastropheneinsätze in unserer Region zu verzeichnen - so hat sich doch vieles bewegt. Als Beispiel seien hier die Installation eines 4. Hauptamtlichen, die Anschaffung neuer Einsatz – und Schutzbekleidungen, die Fahrzeuganschaffungen sowie die Mittelbeschaffung für die Kranreparatur angeführt.

„Spannende“ Projekte und herausfordernde Aufgabenstellungen liegen aber auch in der nächsten Zeit vor uns, wie die regionale Entwicklung der Gemeinden und deren Auswirkung auf das Feuerwehrwesen, die Anbindung an die Landesleitzentrale Florian Steiermark und die damit verbundene Auswirkung auf unser Alarmierungssystem, die Konzepte im Wasserdienstbereich sowie die weitere Entwicklung im Bereich der Feuerwehrkräne um nur einige Punkte anzureißen, alles Themen, die unsere volle Aufmerksamkeit erfordern und vor allem unserer Wehr viel Gemeinsamkeit abverlangen.

Es liegt an uns allen, das Feuer der Freiwilligkeit am Leben zu erhalten und das Engagement der freiwillig helfenden Hände in seiner Fülle und Vielfalt sicherzustellen. Dafür stehen wir alle in der Pflicht.

Euer Feuerwehrkommandant

Christian Jeran





Schriftführer & EDV

OBI d.V. Wolfgang Zangl

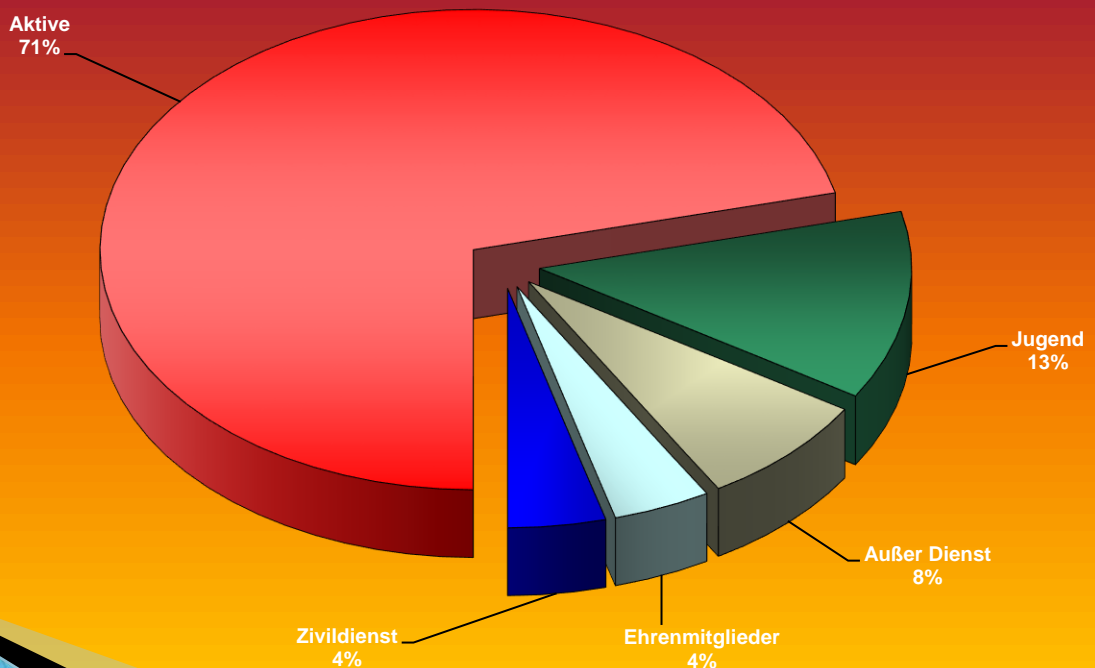
Mitgliederstand:

(30.11.2010)

84	Mitglieder des Aktivstandes
15	Mitglieder der Feuerwehrjugend
9	Mitglieder außer Dienst
5	Ehrenmitglieder
5	Zivildienstler

= 113/5

**Zuwachs um + 5 %
gegenüber 2010**







Schriftführer & EDV

OBI d.v. Wolfgang Zangl

Neu aufgenommen wurden:

OFM	Philipp	ERNST	02.12.2010
JFM	Lukas	PIETZKA	02.03.2011
JFM	Johannes	WEITZER	17.03.2011
PFM	Sarah	ERNST	02.05.2011
JFM	David	KREUCH	09.06.2011
JFM	Mario	VETTER	06.07.2011
JFM	Mario	ZANGL	18.07.2011
JFM	Lukas	SCHABLAS	25.07.2011
PFM	Rene	TISCHLER	14.09.2011
PFM	Jakob	ENZENBERGER	02.11.2011
JFM	Dominik	MAUERHOFER	02.11.2011

Ausgeschieden sind:

LM	Jürgen	DEUTSCHMANN	02.02.2011
PFM	Stefan	HARTER-HARTER	02.03.2011
FM	Rene	KRAINER	02.03.2011
LM	Werner	TATSCHL	02.03.2011
HFM	Reinhard	TAUSCHER	02.03.2011
PFM	Patrick	BAUMEGGER	06.04.2011
PFM	Markus	LEISTER	06.04.2011
LM	Mario	BURGER	30.06.2011





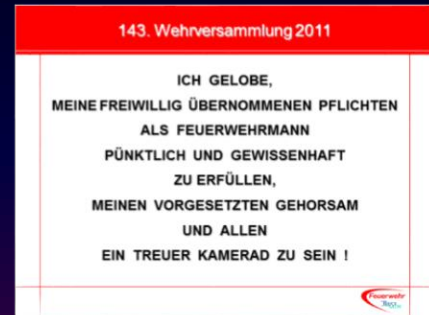
Schriftführer & EDV

OBI d.V. Wolfgang Zangl

Im Berichtsjahr 2011 wurden

- angelobt:

- PFM Christian Ciupac
- PFM Marcel Hartl



- befördert:

- PFM Christoph Gaich zum FM
- PFM Philipp Jauck zum FM
- PFM Alexander Stecher zum FM
- PFM Patrik Stelzer zum FM

- FM Alexander Weber zum OFM

- OFM Christoph Sandner zum HFM

- HFM Andreas Katzbauer zum LM

- LM Michael Burger zum OLM
- LM Marko Kahr zum OLM
- LM d.F. Johann Huber zum OLM d.F.

- BM d.V. Gerhard Preininger zum OBM d.V.





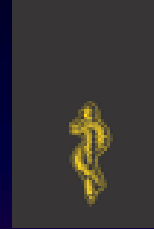


Schriftführer & EDV

OBI d.v. Wolfgang Zangl

- ernannt:

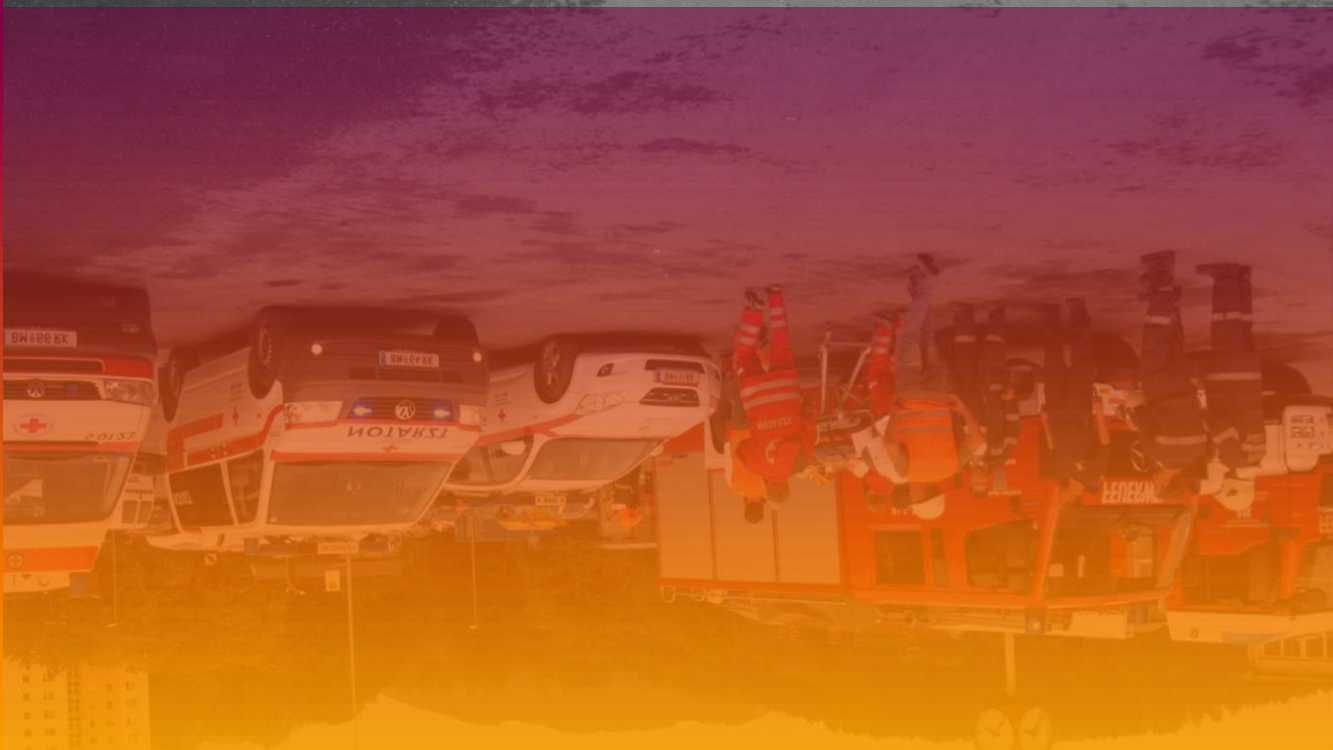
- HFM Mag. Johannes Kalcher
zum Feuerwehrveterinär



- geehrt:

- BFA OMR Dr. Hermann Zsizsik als
Ehren-Bezirksfeuerwehrarzt
- EABI Augustin Krammer
Medaille für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit
- HLM d.v. Prof.Mag. Otto Ernest Gutmann
Medaille für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit
- OLM d.F. Johann Huber
Verdienstzeichen des LFV - 2. Stufe
- LM Ing. Markus Burger
Verdienstzeichen des LFV - 3. Stufe
- BFKUR Dech. Propst Johann Feischl
Verdienstzeichen des LFV - 3. Stufe
- HLM d.v. Prof.Mag. Otto Ernest Gutmann
Verdienstzeichen des LFV - 3. Stufe
- BI d.v. Mag. Florian Hell
Verdienstkreuz des BFVBM – Bronze
- FA Mag. Johannes Kalcher
Verdienstkreuz des BFVBM – Bronze
- LM d.F. Patrick Miedl
Verdienstkreuz des BFVBM – Bronze







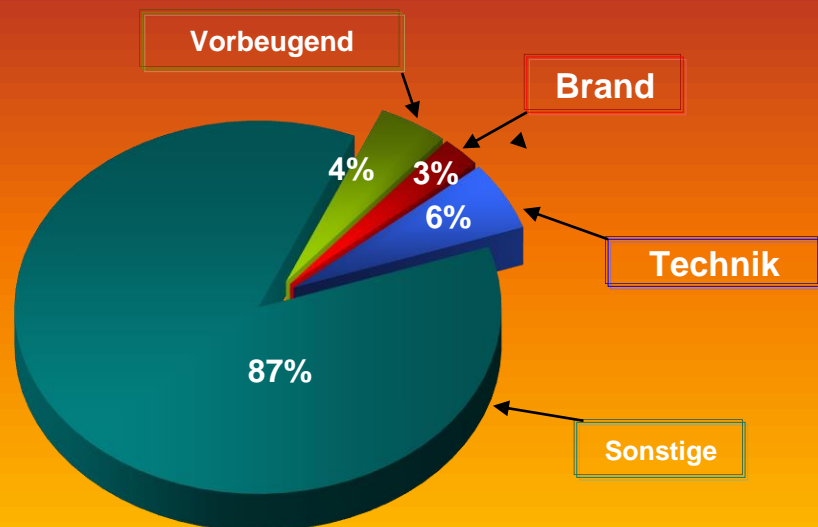
Schriftführer & EDV

OBI d.V. Wolfgang Zangl

Einsätze & Tätigkeiten 2011:

30 Menschen gerettet

116	Brandeinsätze
259	Technische Einsätze
<hr/>	
375	Einsätze gesamt
3.770	Sonstige Tätigkeiten
202	Vorbeugender Brandschutz
<hr/>	
4.347	Gesamttätigkeiten







Schriftführer & EDV

OBI d.V. Wolfgang Zangl



116 Brandeinsätze:

48 Einsatzstunden
1.304 Mitglieder
1.069 Mitgliederstunden

259 Technische Einsätze:

273 Einsatzstunden
1.271 Mitglieder
1.611 Mitgliederstunden



3.770 Sonstige Tätigkeiten:

129 Ausbildung und Kurse
1.026 Bereitschaftsdienste
9 Finanzielles/Sammlungen
210 Sonstige Tätigkeiten
1.264 Technische Dienste
99 Übungen
58 Veranstaltungen
975 Verwaltungstätigkeiten



202 Vorbeugender Brandschutz:

1 Brandsicherheitswache
111 Behördliche Verfahren
90 Feuerbeschauen







Schriftführer & EDV

OBI d.v. Wolfgang Zangl

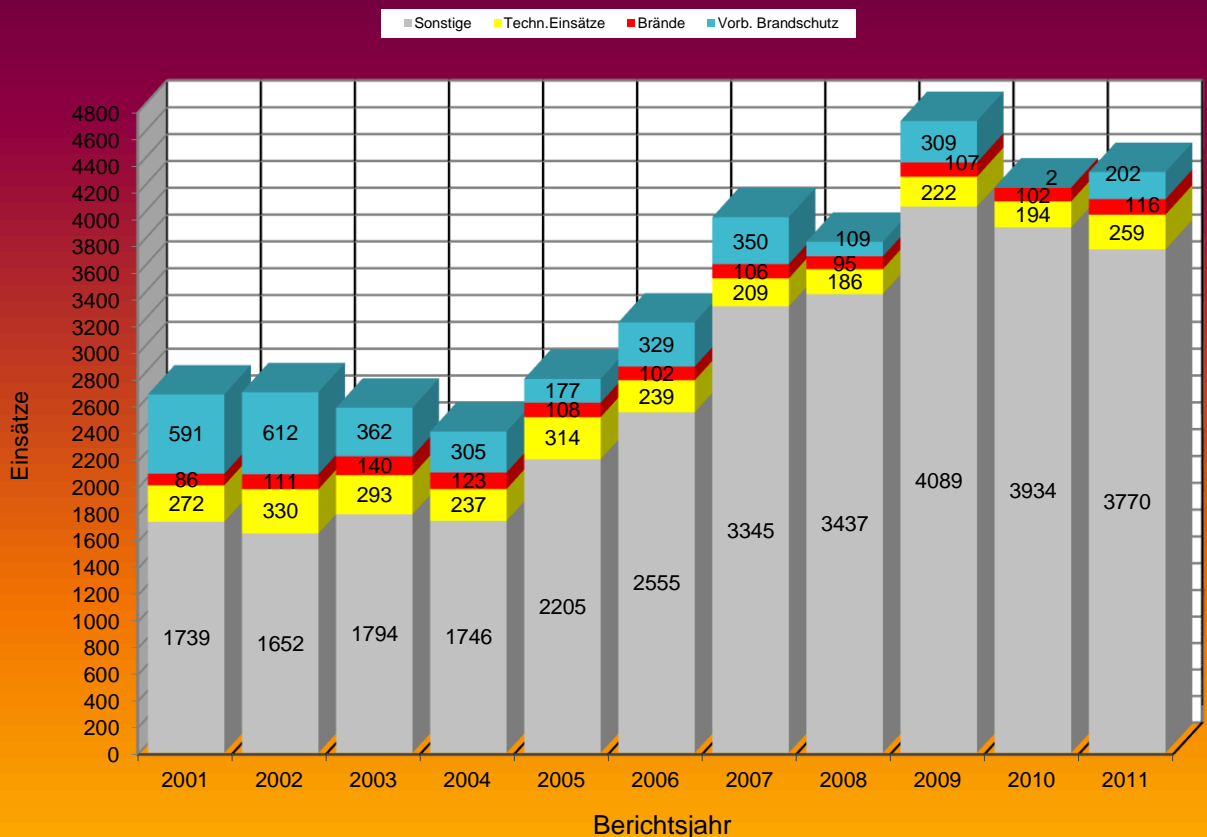
Gesamt:

4.347 Tätigkeiten **9.812** Mitglieder **40.572** Stunden

Vergleich mit dem Berichtsjahr 2010

Brandeinsätze:	Steigerung um	14	Einsätze =	+14 %
Technische Einsätze:	Steigerung um	65	Einsätze =	+34 %
Sonstige Tätigkeiten:	Rückgang um	164	Tätigkeiten =	- 4 %
Vorbeugender Brandschutz:	Steigerung um	200	Tätigkeiten =	+100 %

10 Jahre Überblick: 2001 - 2011





Schriftführer & EDV

OBI d.v. Wolfgang Zangl



Freiwillige Feuerwehr Bruck an der Mur

Gesamtstatistik

Zeitraum:

01.12.2010 - 30.11.2011



Einsatzart:	Anzahl:	Einsatz/Std:	Mitglieder:	Mgl/Std:	Einsätze gesamt:
Brand Alarmstufe 1 (1 Grp)	83	37	844	442	375
Brand Alarmstufe 2 (2-3 Grp)	14	13	207	191	Vorb.Brandschutz: 202
Brand Alarmstufe 3 (3-7 Grp)	16	26	196	305	Davon
Brand Alarmstufe 4 (-10 Grp)	0	0	0	0	Nachbarliche
Brand Alarmstufe 5 (>10 Grp)	3	8	57	131	Hilfeleistung: 23
Summe Brandeinsätze:	116	84	1.304	1.069	Fehl/Täuschungs- alarme: 46
Technisch Alarmstufe 1 (1 Grp)	226	194	926	786	BMA Alarme: 37
Technisch Alarmstufe 2 (2-3 Grp)	27	52	268	590	Mutwillige Alarme: 1
Technisch Alarmstufe 3 (3-7 Grp)	3	7	35	95	
Technisch Alarmstufe 4 (-10 Grp)	1	2	16	29	
Technisch Alarmstufe 5 (>10 Grp)	2	18	26	111	
Summe Technische Einsätze:	259	273	1.271	1.611	
Ausbildung und Kurse:	129	1.321	667	3.296	
Bereitschaftsdienste:	1.026	8.752	1.028	8.754	
Finanzielles/Sammlungen:	9	26	37	106	
Sonstige Tätigkeiten:	210	1.042	519	3.360	
Technische Dienste:	1.264	7.690	1.771	11.237	
Übungen:	99	310	1.298	3.184	
Teilnahme an Veranstaltungen:	58	517	522	4.473	
Verwaltungstätigkeiten:	975	2.714	1.181	3.237	
Summe Sonstige Tätigkeiten:	3.770	22.372	7.023	37.647	
Brandsicherheitswache:	1	12	3	35	
behördliches Verfahren:	111	113	121	153	
Schweißwache:	0	0	0	0	
Feuerbeschau:	90	58	90	57	
Summe Vorbeugender Brandschutz:	202	183	214	245	
Gesamtsumme:	4.347	22.912	9.812	40.572	

Meldung erfolgte durch:	Alarmierung erfolgte mit:	Am Einsatzort anwesende Behörden/Organisationen:	
Brandmelder: 80	Meldeempf/Florian:	BFKDT/AFKDT:	Hubschrauber:
Florian: 24	Meldeempf/FW:	BH:	Ölalarmdienst:
Polizei: 58	Pers./Telefon:	Bundesheer:	Polizei:
Privatperson: 157	Sirene/Florian:	EVU/WVU/GVU:	Rettungsdienst:
Sonstige: 56	Sirene/FW:	Firmeninhaber:	Straßenverwaltung:
	Sonstiges:	Gemeinde:	Sonstige:

Wehrmitglieder:	Zivilpersonen:	Tierrettung:	4
verletzt:	gerettet: 30	gerettete Sachwerte:	unbekannt
getötet:	verletzt:	Sachschäden:	unbekannt
	getötet:		



Schriftführer & EDV

OBI d.V. Wolfgang Zangl



Freiwillige Feuerwehr Bruck an der Mur

Gesamtstatistik

Zeitraum:
01.12.2010 - 30.11.2011



Brand-Einsätze	Ausmaß		Objekt			
	Gelöscht oder Fehl:	80	Beherbergungsbetrieb:	1	Wald:	2
Klein:	14	Bürogebäude:	1	Wiese / Flur:	2	
Mittel:	19	Öffentl. Gebäude:	0	Müll:	5	
Groß:	3	Landwirtschaft:	1	einsp.Fzg / PKW:	3	
Brandklasse		Wohngebäude:	13	LKW / Bus:	1	
A feste Stoffe:	KA	Gewerbe- bzw. Industriebetrieb:	3	Schiene- / Luft Wasserfahrzeug:	0	
B flüssige Stoffe:	KA	Kamin:	0	Tankfahrzeug:	0	
C gasförmige Stoffe:	KA			Sonstige:	6	
D Metalle:	KA					
F Fette/Öle:	KA					
Gerettet		Löschmittel				
Gerettete Personen:	0	Bioversal (kg):	0	Schaummittel (kg):	0	
Gerettete Tiere:	0	Pulver, CO2, Halon (kg):	0	Wasser in 1.000 lt:	0	
Summe Einsatzdaten						
Summe Brände:	116	Ausgerückte Fahrzeuge:	169	Mannschaftseinsatz:	1.333	
		Fahrleistungen in km:	980	Einsatzstunden:	1.074	
Technische Einsätze:	Auspumparbeiten:	14	Kl. 1 (Explosiv):	0	Strahlenschutzinsatz:	0
	Beistellung von Geräten:	4	Kl. 2 (Gas):	0	Straßen-, Kanalreinigung:	4
Bergung Toter:	0	Kl. 3 (Entzündbar Flüssig):	34	Sturmschäden:	3	
Bergung von Tieren:	0	Kl. 4 (Entzündbar Fest):	0	Suchaktion:	1	
Bergung von Gütern:	3	Kl. 5 (Brandfördernd):	0	Taucheinsatz:	1	
Dammbruch oder sichern:	0	Kl. 6 (Giftig):	0	Tür-/Fensteröffnung:	44	
Einsturz von Bauwerken:	0	Kl. 7 (Radioaktiv):	0	Unfall m. Schadstoffen:	4	
Elektronfall:	0	Kl. 8 (Ätzend):	0	Verkehrsregelung:	0	
Entfernen gef. Baum(teile):	2	Kl. 9 (Sonstige Stoffe):	0	VU Autobus:	0	
Erd- und Felsrutsch:	0	Lawinen-, Mureneinsatz:	1	VU einspurige Fzg:	2	
Explosion ohne Brand:	0	Notstromversorgung:	0	VU LKW/Traktor:	7	
Fahrzeugbergung:	33	Retten von Menschen:	30	VU Luftfahrzeug:	0	
Freim. v. Verkehrswegen:	7	Retten von Tieren:	4	VU PKW:	31	
Hochwasser:	3	Schneeeinsatz:	3	VU Schiene/Wasser:	0	
Insektenbekämpfung:	54	Sicherungsdienst:	0	Wasserdiensteinsatz:	4	
		Sonstiges:	9	Wasserschäden:	9	
		Sprenginsatz:	0	Wasserversorgung:	0	
Gerettet		Gerettete Personen:	30	Gerettete Tiere:	4	
Summe Einsatzdaten						
Summe Techn. Einsätze:	259	Ausgerückte Fahrzeuge:	347	Mannschaftseinsatz:	1.242	
		Fahrleistungen in km:	3.094	Einsatzstunden:	1.607	



Schriftführer & EDV

OBI d.v. Wolfgang Zangl



Freiwillige Feuerwehr Bruck an der Mur

Tätigkeiten - Gesamtstatistik

Zeitraum:
01.12.2010 - 30.11.2011



Tätigkeitsart	Anzahl	Mitglieder	Stunden
Arbeitskreissitzung	16	75	210
Atemschutzübung	2	29	66
Aufbringung finanzieller Mittel	7	33	98
Aus- und Weiterbildung	48	166	927
Bewerbsteilnahme	6	39	493
Bewerbsübung	25	201	430
Chargen-, Ausschusssitzung	9	119	290
Dienst an der BAZ	1.026	1.028	8.754
Dienstbesprechung	2	6	19
Feuerwehrball	4	24	192
Feuerwehrfest	2	4	8
FJ allgemeine Feuerwehrjugendarbeit	3	11	29
FJ feuerwehrfachliche Ausbildung	10	99	207
FJ Friedenslichtaktion	2	30	175
FJ Sonstige Übungen	1	7	14
FJ Teilnahme am FJLB (Bezirk, Land und Bund)	1	1	34
FJ Teilnahme Landes-FJ-Zeltlager	1	14	1.421
FJ Teilnahme Landesschitag	1	6	78
FJ Vorbereitung FJLB (+Bewerbsspiel)	18	159	354
FJ Vorbereitung WT (+WT-Spiel)	4	50	98
Flugdienstübung	2	5	42
Funkübung	1	5	8
Gesamtübung	35	934	2.045
HRG - Übung	14	38	161
KHD Übung	3	25	159
Kommandobesprechung	11	16	45
Kraffahrübung	7	18	31
Kursbesuch an der FWZS	27	42	1.302
Mitgliederversammlung	1	75	300
Repräsentationen	1	6	6



Schriftführer & EDV

OBI d.V. Wolfgang Zangl



Freiwillige Feuerwehr Bruck an der Mur

Tätigkeiten - Gesamtstatistik

Zeitraum:
01.12.2010 - 30.11.2011



Tätigkeitsart	Anzahl	Mitglieder	Stunden
Schulung	8	39	77
sonstige Feuerwehrtätigkeiten	169	352	1.329
Tätigkeit im Feuerwehrhaus	969	1.476	10.756
Tauchdienstübung	2	5	34
Technische Übung	1	3	109
Tunnelübung	1	1	2
Veranstaltungen	43	357	1.949
Verwaltungstätigkeiten	937	965	2.673
Vorbereitung BDLP	8	75	160
Vorträge/Schulungen	9	71	127
Wartungsarbeiten	295	295	481
Wasserdienstübung	5	27	83
WD Aus- und Weiterbildung	11	45	1.620
WD Tätigkeiten	17	38	229
WD Wartungsarbeiten	5	9	22

Summe Tätigkeiten: 3.770 Tätigkeiten 7.023 Mitglieder 37.647 Mitglieder-Std

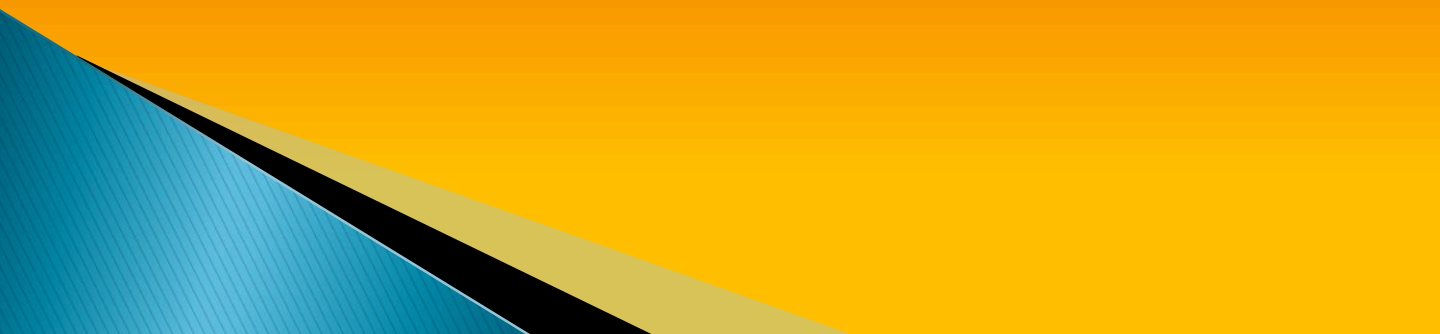
Einsatz - Gesamtstatistik

Zeitraum:
01.12.2010 - 30.11.2011

Einsatzart	Anzahl	Mitglieder	Stunden
Brandeinsätze	116	1.304	1.069
Technische Einsätze	259	1.271	1.611
Vorbeugender Brandschutz	202	214	245

Summe Einsätze: 577 Einsätze 2.789 Mitglieder 2.925 Mitglieder-Std

Gesamtsumme: 4.347 Tätigkeiten 9.812 Mitglieder 40.572 Mitglieder-Std





Schriftführer & EDV

OBI d.v. Wolfgang Zangl

9 Jahre Internet-Auftritt unter <http://www.bruckmur.at/feuerwehr>

Diese Plattform, die im Mai 2012 sein 10-jähriges Bestandsjubiläum feiern wird können, soll einen wesentlichen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit darstellen, wobei nicht nur das Vorstellen der Freiwilligen Feuerwehr mit all ihren Facetten im Vordergrund steht, sondern auch laufend aktuelle Information über die zahlreichen Einsätze und Tätigkeiten sowie allgemeine Sicherheitsaspekte für Jedermann/frau „rund-um-die-Uhr“ zugänglich ist.



Neben allerlei *Wissenswertem*, *Informativem* und „*Special Effects*“ rund um die Feuerwehr können aus den Jahren 2001 bis 2011 bereits **377 Einsatz- bzw. Veranstaltungsberichte** mit anschaulichem Bildmaterial nachgelesen werden.

Beachtlich ist die Tatsache, dass seit unserem Start am 16. Mai 2002 bereits rd. **160.000 Zugriffe** (davon rd. **22.800** im Jahr 2011) aus dem World-Wide-Web zu verzeichnen sind.

Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass die Tätigkeiten unserer Wehr mit sehr großem – sogar internationalem – Interesse verfolgt werden.

Länderspezifische Zugriffsstatistik 2011

Land	Zugriffe
unknown/unbekannt	44% [10120]
Austria	43% [9879]
Germany	4% [956]
United Kingdom	2% [650]
Norway	1% [426]
Sweden	1% [315]
Iran, Islamic Republic of	0% [150]
United States	0% [80]
Belgium	0% [54]
Poland	0% [24]
Slovenia	0% [22]
Switzerland	0% [21]
Italy	0% [14]
Czech Republic	0% [13]
Netherlands	0% [11]
Hungary	0% [10]
Spain	0% [9]

Land	Zugriffe
Denmark	0% [9]
Croatia	0% [8]
Kuwait	0% [7]
France	0% [5]
Finland	0% [4]
Israel	0% [3]
Canada	0% [3]
Japan	0% [2]
China	0% [2]
Ireland	0% [2]
Luxembourg	0% [1]
Slovakia	0% [1]
Turkey	0% [1]
Uganda	0% [1]
Hong Kong	0% [1]
Satellite Provider	0% [1]
Russian Federation	0% [1]





Schriftführer & EDV

OBI d.v. Wolfgang Zangl

Nicht nur für unser Web gilt, dieses laufend zu Pflegen und zu Warten.

Ein wesentlicher Bestandteil zur Abwicklung der gesamten Verwaltungstätigkeit (**975 Tätigkeiten mit 3.237 Stunden**) sind ohne EDV nicht mehr zu bewältigen.

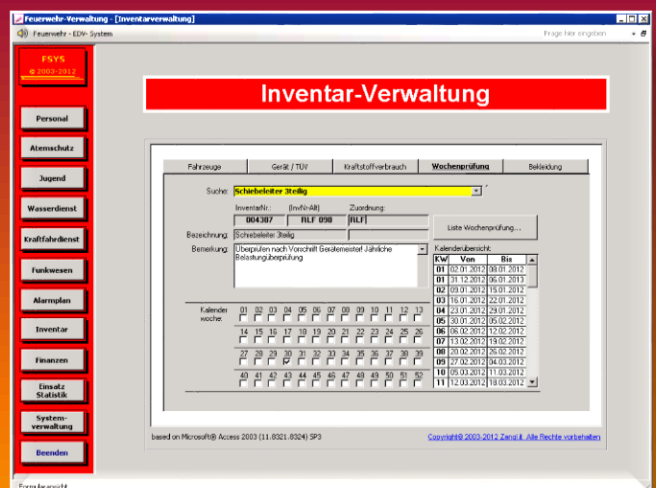
Um allen Anforderungen einer modernen Verwaltung gerecht werden zu können, aber auch eine zielgerichtete Alarmierung im Dienste der Allgemeinheit sicherstellen zu können, ist unser internes, servergestütztes EDV-Netzwerk laufend zu aktualisieren und zu warten.

So wurden im Berichtsjahr als Ersatz ein Notebook für Schulungszwecke angeschafft sowie alle Arbeitsstationen mit MS Office 2010 ausgestattet.



Gesteuert durch das *zentrale Serversystem* können sämtliche Tätigkeiten anhand von 11 stationären PCs bzw. Notebooks der Bereiche *Alarmzentrale, Verwaltung, Archiv, Ausbildung* und *Jugendarbeit* durchgeführt werden.

Im Zuge laufender Updates des Verwaltungssystems *FDISK* wurden zahlreiche Adaptierungen für unser eigenes Verwaltungssystem, welches im Gegensatz zum *FDISK* einen wesentlich spezielleren, auf die konkreten Bedürfnisse einer *Freiw. Stadtfeuerwehr* zugeschnittenen Verwaltungsbereich für sämtliche Fachfunktionen bietet, mit rd. **300 Stunden** (de facto nicht messbar) für Programmier- und Entwicklungsarbeiten durchgeführt.



Zur Pflege, Wartung und Anpassung bzw. Aktualisierung und Instandsetzung waren im vorliegenden Berichtsjahr 2011 neben den oben erwähnten Programmierarbeiten insgesamt **292 Tätigkeiten mit 475 Stunden** aufzuwenden.





Feuerwehrjugend

OLM Michael Burger

Mitgliederbewegung im Berichtsjahr 2010:

Mitgliederstand am 01. Dezember 2010	11 Jugendliche
Eintritte	7 Jugendliche
Austritte	1 Jugendlicher
Übertritte in den Aktivstand	1 Jugendlicher
Mitgliederstand am 30. November 2011	16 Jugendliche



Siegergruppe beim Bezirksleistungsbewerb in Mürzsteg am 25. Juni 2011

(v.v.li: Burger Patrick, Hiden Martin, Haid David, Höller Stefan, Tatschl Fabian)

(h.v.li: Burger Mario, Sollgruber Michael, Weitzer Johannes, Pietzka Lukas, Markel Rene, Burger Michael)





Feuerwehrjugend

OLM Michael Burger

Ausbildungsprogramm:

Feuerwehrfachliche Ausbildung	Stunden	Jugendliche
Technische Hilfeleistung	166	83
Löschgruppenausbildung	76	38
Funk, Nachrichtenwesen, Orientierung	30	15
Leistungsbewerb Training	270	135
Organisation, Dienstgrade, Uniformen	40	20
Wissenstest Ausbildung	142	71



Wissenstest am 15.10.2011 in Bruck an der Mur

Allgemeine Feuerwehrjugendarbeit	Stunden	Jugendliche
Friedenslicht, Feuerwehrwallfahrt etc.	126	33
Sonstige Feuerwehrausbildung, Filme, Vorträge etc.	28	14
Eigene Veranstaltungen, Ferienpass etc.	80	30





Feuerwehrjugend

OLM Michael Burger

Teilnahme an Veranstaltungen:

Feuerwehrjugendveranstaltung	Stunden	Jugendliche
Landesfeuerwehrjugendschitag	65	5
Wissenstest Prüfung	72	12
Landesjugendlager mit Bewerb	1.266	14
Bezirksjugendleistungsbewerb	90	9



Gesamt-Tätigkeiten:

479	Tätigkeiten
16	Jugendliche
2.451	Stunden

Allgemeines:

Neben der Teilnahme an den verschiedensten Veranstaltungen ist es auch bereits im Jugendalter wichtig, sich der Feuerwehrgrundausbildung zu unterziehen.

So konnten im Frühjahr 2011 die beiden *Jungflorianis* **Michael Sollgruber** und **Stefan Inzinger** die Grundausbildung GAB 1 und 2 erfolgreich abschließen und sind somit mit ihrem Übertritt in den Aktivstand für die künftigen Anforderungen im Feuerwehrdienst bestens ausgebildet und vorbereitet.

Weiters gilt an dieser Stelle die besondere Gratulation unserer Jugendgruppe für ihren hervorragenden **Sieg beim Bezirksfeuerwehr-Jugendleistungsbewerb** in der Klasse Bronze in Mürzsteg und für den guten Verlauf und die Disziplin beim Landesfeuerwehr-Jugendlager in Hart bei Graz.





Ausbildung

BM Daniel Schmid & LM d.F. Patrick Miedl

Feuerwehrgrundausbildung

Im Berichtsjahr 2011 absolvierten folgende Kameraden die Grundausbildung:

- PFM **Sarah Ernst**
- PFM **Thomas Hiden**
- PFM **Stefan Inzinger**
- PFM **Michael Sollgruber**

Damit wurde wieder ein Grundstein für den Nachwuchs bei den im Aktivstand stehenden Kameradinnen und Kameraden gesorgt. Die Vorbereitungen für die Grundausbildung wurde wie jedes Jahr gemeinsam mit dem gesamten Abschnitt Bruck durchgeführt. Ein Dank gilt allen Zuständigen für die Grundausbildung im Abschnitt Bruck und unserem Abschnittskommandanten, ABI Rudolf Binder, für die gute Zusammenarbeit.







Ausbildung

BM Daniel Schmid & LM d.F. Patrick Miedl

Feuerwehr Leistungsabzeichen Bronze

53 Gruppen, darunter 25 Gruppen aus dem Bezirk Bruck an der Mur nahmen am 11.06.2011 am Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze bzw. am Pokalbewerb der Bezirke Bruck an der Mur und Leoben in Mautern (LE) bei sommerlichen äußeren Bedingungen teil.

Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Bruck an der Mur



Kalcher Johannes (GK)
Zündl Bernhard (MA)
Weber Alexander (ME)
Keszei Andreas (ATF)
Frühwirth Daniel (ATM)
Olschegger Mario (WTF)
Gröbl Helmut (WTM)
Hell Florian (STF)
Wolf Martin (STM)

Gröbl Werner (R)
Kreimer Klaus (Trainer)

konnte sich mit dem 7. Rang in Bronze und dem 8. Rang in Silber wacker im Mittelfeld schlagen.





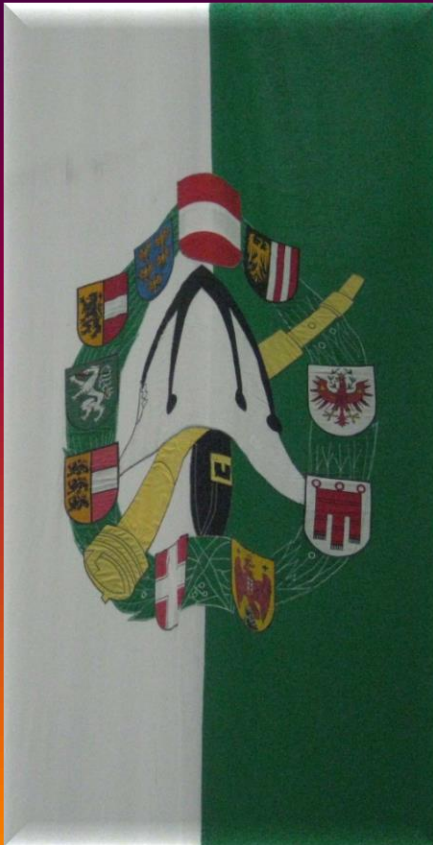
Ausbildung

BM Daniel Schmid & LM d.F. Patrick Miedl

Feuerwehr Leistungsabzeichen Silber

318 Gruppen, darunter 24 Gruppen aus dem Bezirk Bruck an der Mur nahmen am 18.11.2011 erfolgreich am Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Frohnleiten (GU) teil und konnten bei angenehmen Temperaturen und überwiegend trockenem Bewerbswetter das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber erlangen.

Die selbe Mannschaft, wie schon beim Bezirksbewerb in Mautern, erreichte in Bronze A insgesamt 335,01 (Platz 128) sowie in Silber insgesamt 339,05 Punkte (Platz 94) und erlangte so das begehrte FLA in Silber:





Ausbildung

BM Daniel Schmid & LM d.F. Patrick Miedl

Aus- und Weiterbildungen

Im Berichtsjahr 2011 wurde neben den wöchentlich stattfindenden Montagsübungen auch für die **Branddienstleistungsprüfung in Bronze** geübt. Dieser Herausforderung stellten sich insgesamt 2 Frauen und 18 Männer in 3 Gruppen. Ein besonderer Dank gilt HFM **Stefan Pilat** für die perfekte Planung und Organisation der BDLP 2011.

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
BM Schmid Daniel	OBI Frühwirth Gilbert	HBI Jeran Christian
LM Burger Markus	LM Zündel Bernhard	OBI Kreimer Klaus
OBI Zangl Wolfgang	OBI Zangl Wolfgang	LM Krobath Kurt
HFM Olschnegger Mario	OFM Weber Alexander	LM Miedl Patrick
FM Frühwirth Daniel	FM Keszei Andreas	FM Wolf Gerhard
FM Stelzer Patrick	FM Eberhard Beate	HFM Sandner Christoph
FM Jauck Phillip	FM Kreimer Marion	LM Wondrak Helmut





Ausbildung

BM Daniel Schmid & LM d.F. Patrick Miedl

Aus- und Weiterbildungen

Die Abschlussprüfung der Rette- und Bergereinheit (RuB/FuB) konnten folgende Kameraden mit Erfolg abschließen:

- LM **Helmut Gröbl**
- FM **Ing. Arno Höller**
- FM **Andreas Keszei**
- HFM **Stefan Pilat**

Gratulation und gutes Gelingen in dieser Spezialeinheit.

Einige Kameraden nahmen auch am Funk-Grundkurs in Kapfenberg teil und weiters wurden an der Feuerwehr- und Zivilschule in Lebring insgesamt 25 Lehrgänge besucht.





Ausbildung

BM Daniel Schmid & LM d.F. Patrick Miedl

Übungsstatistik

	Anzahl	Mitglieder	Stunden
Montagsübungen	35	934	2043
Aus- und Weiterbildungen	46	164	910
Kursbesuch an der FWZS	27	55	1196
Bewerbsübungen	25	201	428
HRG Übung	13	37	157
Sonstige Übungen	32	154	504

Lehrgangsbesuche 2011

Lehrgang	Dgrd	Zuname	Vorname	Lehrgang	Dgrd	Zuname	Vorname
ABC-Freitaucher-Lehrgang	OFM	FRÜHWIRTH	Daniel	Lehrgang Führen I - Steiermark (vormals Gruppenkommandant)	HFM	HÜBER	Manuel
Atenschutzgeräteträger-Lehrgang für Sauerstoffkreislaufgeräte	OFM	FRÜHWIRTH	Daniel	Lehrgang Führen I - Steiermark (vormals Gruppenkommandant)	HFM	SANDNER	Christoph
Atenschutzgeräteträger-Lehrgang für Sauerstoffkreislaufgeräte	FM	KESZEI	Andreas	Lehrgang für Feuerwehrgeschichte und Dokumentation	OLM	GRÖBL	Werner
Atenschutzwärter-Lehrgang	LM d.F.	MIEDL	Patrick	Lehrgang für Feuerwehrgeschichte und Dokumentation	BI d.V.	HELL	Florian
Atenschutzwärter-Lehrgang	OFM	WEBER	Alexander	Lehrgang für Funker in der Einsatzleitung	OLM	GRÖBL	Werner
Einsatzleiter-Lehrgang	HFM	SANDNER	Christoph	Lehrgang für Funker in der Einsatzleitung	OFM	FRÜHWIRTH	Daniel
Einsatzleiter-Lehrgang	OFM	FRÜHWIRTH	Daniel	Lehrgang für Funker in der Einsatzleitung	OFM	WEBER	Alexander
Einsatzleiter-Lehrgang	HFM	OLSCHNEGGER	Mario	Lehrgang für Träger von Chemikalienschutzanzügen	OFM	FRÜHWIRTH	Daniel
Flughelfer-Weiterbildung	LM	PROSCH	Dietmar	Lehrgang für Träger von Chemikalienschutzanzügen	FM	KESZEI	Andreas
Führen I Einstiegstest	HFM	HÜBER	Manuel	Leistungsüberprüfung für Feuerwehr-Flughelfer	LM d.F.	GRÖBL	Helmut
Führen I Einstiegstest	HFM	SANDNER	Christoph	Leistungsüberprüfung für Feuerwehr-Flughelfer	LM	PROSCH	Dietmar
Funk-Grundlehrgang	FM	FRÜHWIRTH	Beatrice	Maschinen-Lehrgang	LM d.F.	MIEDL	Patrick
Funk-Grundlehrgang	JFM	TATSCHL	Fabian	Maschinen-Lehrgang	OFM	WEBER	Alexander
Funk-Grundlehrgang	JFM	HIDEN	Martin	Nachschulung Flugdienst	LM d.F.	GRÖBL	Helmut
Funk-Grundlehrgang	PFM	ERNST	Sarah	Nachschulung Flugdienst	LM	PROSCH	Dietmar
Funk-Grundlehrgang	HFM	SANDNER	Christoph	Rhetorik-Lehrgang	FM	HÖLLER	Arno
Gerätemeister-Lehrgang	BM	SOLLGRUBER	Gerald	Sanitäter-Lehrgang	OFM	FRÜHWIRTH	Daniel
Grundausbildung 1 "Truppmann-Ausbildung"	PFM	INZINGER	Stefan	Schiffsführer-Lehrgang	OBI	KREIMER	Klaus
Grundausbildung 1 "Truppmann-Ausbildung"	PFM	SOLLGRUBER	Michael	Taucher-Lehrgang I	OFM	FRÜHWIRTH	Daniel
Grundausbildung 1 "Truppmann-Ausbildung"	PFM	ERNST	Sarah	Technischer-Lehrgang I	PFM	ERNST	Sarah
Grundausbildung 2 "Truppführer-Ausbildung"	PFM	INZINGER	Stefan	Technischer-Lehrgang II	PFM	ERNST	Sarah
Grundausbildung 2 "Truppführer-Ausbildung"	PFM	HIDEN	Thomas	Technischer-Lehrgang II	BI d.V.	HELL	Florian
Grundausbildung 2 "Truppführer-Ausbildung"	PFM	SOLLGRUBER	Michael	TLF-Maschinen-Lehrgang	LM d.F.	MIEDL	Patrick
Grundausbildung 2 "Truppführer-Ausbildung"	PFM	HIDEN	Thomas	TLF-Maschinen-Lehrgang	OFM	WEBER	Alexander
Grundausbildung 2 "Truppführer-Ausbildung"	PFM	ERNST	Sarah	Wärmebildkameranachschulung	OFM	WEBER	Alexander
Kommandanten-Lehrgang	OFM	WEBER	Alexander	Wärmebildkameranachschulung	HFM	OTTER	Markus
Kommandantenprüfung	OFM	WEBER	Alexander	Wärmebildkameranachschulung	LM d.F.	BURGER	Mario
Kommandantenprüfung	BI d.V.	HELL	Florian				







Maschinenmeister

BM Gerald Sollgruber



- **35.241** Km
- **5.564** Liter Diesel
- **16** Liter Benzin
- **10** Liter Gemisch

-
- **52,3** Std Stromgeneratoren
 - **21,4** Std Pumpenbetrieb
 - **18,4** Std Kompressorbetrieb

Fuhrpark per 30.11.2011:

KDO



Type: VW IHS 235
Zul. Gesamtgewicht: 1.850 kg
Motorleistung: 66 kW / 90 PS
Hubraum: 1.896 cm³
Baujahr: 1997
Kilometerstand: 159.920 km
Km-Leistung 2011: 6.357 km

MTF I



Type: Mercedes 315 CDI 4X4
Zul. Gesamtgewicht: 3.500 kg
Motorleistung: 110 kW / 150 PS
Hubraum: 2.148 cm³
Baujahr: 2010
Kilometerstand: 5.394 km
Km-Leistung 2011: 4.724 km

MTF II



Type: Fiat Scudo 220
Zul. Gesamtgewicht: 2.505 kg
Motorleistung: 80 kW / 108 PS
Hubraum: 1.997 cm³
Baujahr: 2007
Kilometerstand: 54.958 km
Km-Leistung 2011: 9.633 km

LKW I



Type: Mercedes 312D/35
Zul. Gesamtgewicht: 3.500 kg
Motorleistung: 90 kW / 122 PS
Hubraum: 2.874 cm³
Baujahr: 1996
Kilometerstand: 105.019 km
Km-Leistung 2011: 7.192 km

LKW II



Type: Mercedes Unimog 406
Zul. Gesamtgewicht: 5.600 kg
Motorleistung: 58 kW / 80 PS
Hubraum: 5.675 cm³
Baujahr: 1970
Kilometerstand: 81.346 km
Km-Leistung 2011: 601km

RLF-T



Type: Mercedes 1429 AF/36/4X4
Zul. Gesamtgewicht: 14.000 kg
Motorleistung: 213 kW / 290 PS
Hubraum: 15.078 cm³
Baujahr: 1991
Kilometerstand: 28.230 km
Km-Leistung 2011: 1.052 km

TLF



Type: Mercedes 814 DA/4x4
Zul. Gesamtgewicht: 8.000 kg
Motorleistung: 100 kW / 140 PS
Hubraum: 3.972 cm³
Baujahr: 1994
Kilometerstand: 16.410 km
Km-Leistung 2011: 1.646 km

LFB



Type: Mercedes AL 1225 Atego
Zul. Gesamtgewicht: 12.000 kg
Motorleistung: 184 kW / 250 PS
Hubraum: 6.374 cm³
Baujahr: 2001
Kilometerstand: 13.341 km
Km-Leistung 2011: 500 km

KRFS-T



Type: Land Rover LD 1300
Zul. Gesamtgewicht: 3.500 kg
Motorleistung: 90 kW / 125 PS
Hubraum: 2.874 cm³
Baujahr: 2004
Kilometerstand: 6.688 km
Km-Leistung 2011: 616 km

SRF



Type: MAN TGS 18.440 4x4 BB
Zul. Gesamtgewicht: 18.000 kg
Motorleistung: 324 kW / 440 PS
Hubraum: 10.518 cm³
Baujahr: 2009
Kilometerstand: 5.547 km
Km-Leistung 2011: 897 km

KRAN 45t



Type: MB 406 - Liebherr LT 1045
Zul. Gesamtgewicht: 42.000 kg
Motorleistung: 259 kW / 350 PS
Hubraum: 17.426 cm³
Baujahr: 1981
Kilometerstand: 83.005 km
Km-Leistung 2011: 0 km

DLK 23/12



Type: MB 1524 DLK 23/12 -12CC
Zul. Gesamtgewicht: 15.000 kg
Motorleistung: 177 kW / 240 PS
Hubraum: 5.958 cm³
Baujahr: 1997
Kilometerstand: 8.473 km
Km-Leistung 2011: 311 km

GSF



Type: Steyr 11 S 18 /P43/4X2
Zul. Gesamtgewicht: 11.000 kg
Motorleistung: 133 kW / 180 PS
Hubraum: 6.595 cm³
Baujahr: 1991
Kilometerstand: 18.177 km
Km-Leistung 2011: 508 km

WDF



Type: Mercedes L 613 D / 35
Zul. Gesamtgewicht: 6.790 kg
Motorleistung: 96 kW / 130 PS
Hubraum: 5.675 cm³
Baujahr: 1983
Kilometerstand: 56.973 km
Km-Leistung 2011: 1.207 km

K-Boot-Jet



Type: Steyr 363 AL 600 BK
Zul. Gesamtgewicht: 1.700 kg
Motorleistung: 163 kW / 220PS
Hubraum: 3.200 cm³
Baujahr: 2001
Betriebsstunden: 316,9 Std
Std-Leistung 2011: 37,8 Std

Abschlepp- Achse



Type: Thor R7/2016 – 8S
Zul. Gesamtgewicht: 1.950 kg
Eigengewicht: 300 kg
Zuladung: 1.650 kg
Baujahr: 1994

Mineralöl- Pumpe



Type: Eigenbau
Zul. Gesamtgewicht: 840 kg
Eigengewicht: 840 kg
Baujahr: 1975

Notstrom- Generator



Type: Eigenbau
Zul. Gesamtgewicht: 1.800 kg
Eigengewicht: 1.700 kg
Baujahr: 1978



Maschinenmeister

BM Gerald Sollgruber

Betriebsstunden:

RLF-T:	Pumpenbetrieb	18,7 Std
	Generator 8 KVA	8,5 Std
TLF:	Pumpenbetrieb	0,3 Std
	Generator 3 KVA	0,0 Std
LFB:	Pumpenbetrieb TS 1200	2,4 Std
	Generator 9 KVA	6,1 Std
SRF:	Kran	30,6 Std
	Generator 40 KVA	26,9 Std
GSF:	Generator 20 KVA	3,8 Std
DLK:	Leiterbetrieb	60,7 Std
	Generator 9 KVA	7,0 Std
Kompressor stationär:		18,4 Std







Maschinenmeister

BM Gerald Sollgruber

Instandhaltung:

Im Berichtsjahr 2011 wurden sämtliche Fahrzeuge und Geräte in periodischen Intervallen durch das hauptamtliche Personal gewissenhaft und mit großer Sorgfalt geprüft und gewartet.

Reparaturen und Prüfungen an Gerätschaften und Fahrzeugen, die nicht in unserer Werkstätte vorgenommen werden konnten, wurden durch Vertragswerkstätten zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt.

Ende November wurde das KDO (VW Golf) aus Altersgründen außer Dienst gestellt. Im Zuge des Austauschprogramms werden Fahrzeuge im Jahr 2012 angeschafft und dem entsprechenden Verwendungszweck zugeordnet.



Mannschaftsausrüstung:

Um die Sicherheit unserer Mannschaft zu gewährleisten, wurde im Berichtsjahr 2011 die Einsatzbekleidung im Wert von rd. € 16.000,- erneuert.

Weiteres wurden in allen Fachbereichen Erneuerungen oder Austausch verschiedener Geräte sowie Ausrüstungsgegenstände vorgenommen, die nunmehr dem technisch hoch modernen Standard entsprechen.



Wie z.B.:

Tauchcomputer, Tauchanzüge, Hebekissen, Feuerlöschtrainer, HD-Rohr, Druckbegrenzungsventil etc.





Maschinenmeister

BM Gerald Sollgruber

Allgemeines:

Am 13.12.2010 kam es um ca. 13:00 Uhr zu einem technischen Gebrechen des Kranwagens auf der S35 im Tunnel Mixnitz, indem sich die Kardanwelle löste. Die Welle zerschlug sämtliche Luft-, Hydraulik- und Elektroleitungen, wodurch es in Folge zu einem Brand kam. Einsatzkräfte der Tunnelkette Pernegg und Bruck an der Mur wurden daraufhin alarmiert. Schlimmeres konnte zum Glück durch die Kran- und Begleitmannschaft verhindert werden.

Nach reiflichen Überlegungen bzgl. des Kosten-Nutzenfaktors wurde letztlich der Entschluss zur Wiederinstandsetzen des Kranwagens gefällt.

Kommandant, HBI Ing. Christian Jeran konnte eine Bewilligung einer Subvention vom Landesfeuerwehrverband Steiermark erwirken, um die kostenintensive Reparatur letztlich im Dezember 2011 in Angriff zu nehmen. Alle Arbeiten am Kranwagen werden von uns selbst durchgeführt und die Wiederinbetriebnahme ist für voraussichtlich Anfang März 2012 vorgesehen.







Atemschutz

LM Martin Wolf

Im Berichtsjahr 2011 standen der Wehr insgesamt

- **39 Atemschutz-Geräteträger**
- **27 Sauerstoffkreislauf-Geräteträger**
- **27 Chemikalienschutz-Geräteträger**

zur Verfügung.



Bei **8 Einsätzen** mussten insgesamt **27 TrägerInnen** die Atemschutzgeräte **845 Minuten (=14,1 Std)** zu ihrem persönlichen Schutz tragen.

Im Zuge von **10 Übungen** haben insgesamt **42 TrägerInnen** die Atemschutzgeräte **1.040 Minuten (=17,3 Std)** verwendet.

Folgende Kameraden haben an der FWZS Lebring erfolgreich wie folgt Atemschutzkurse besucht:

Sauerstoffkreislaufgeräteträger:

- **Frühwirth Daniel**
- **Keszei Andreas**

Träger von Chemikalienschutzanzügen:

- **Frühwirth Daniel**
- **Keszei Andreas**

Atemschutzwart:

- **Miedl Patrick**
- **Weber Alexander**

Alle, der Feuerwehr zur Verfügung stehenden Atemschutz- bzw. Sauerstoffkreislauf-Geräteträger müssen sich laufend den vorgeschriebenen Untersuchungen sowie Übungen unterziehen.

Sämtliche Atemschutzgeräte werden jährlich am Atemschutz-Stützpunkt, der BtF BÖHLER Edelstahl überprüft.

Die Überprüfung der Sauerstoffkreislaufgeräte erfolgt nach entsprechenden Einsätzen bzw. Übungen direkt an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring.





Atenschutz

LM Martin Wolf



Freiwillige Feuerwehr Bruck an der Mur

Zeitraum:
01.12.2010 - 30.11.2011



Atenschutz - Einsatzstatistik

Datum:	Art:	Beschreibung:	Einsatzkräfte:	Einsatzzeit:
31.01.2011	Einsatz	Gebäudebrand	8 TrägerInnen	260 Minuten
24.02.2011	Einsatz	Heizraumbrand	0 TrägerInnen	20 Minuten
18.03.2011	Lehrgang	Vollkörperschutz-Lehrgang	1 TrägerInnen	30 Minuten
04.04.2011	Übung	Gewöhnungsübung	5 TrägerInnen	100 Minuten
07.04.2011	Lehrgang	Vollkörperschutz-Lehrgang	1 TrägerInnen	30 Minuten
11.04.2011	Übung	Gewöhnungsübung	3 TrägerInnen	60 Minuten
11.04.2011	Lehrgang	Kreislaufgeräte-Lehrgang	2 TrägerInnen	120 Minuten
02.05.2011	Übung	Gewöhnungsübung	6 TrägerInnen	130 Minuten
09.05.2011	Übung	Gewöhnungsübung	2 TrägerInnen	60 Minuten
14.05.2011	Einsatz	Fahrzeugbrand	3 TrägerInnen	60 Minuten
23.05.2011	Übung	Gewöhnungsübung	5 TrägerInnen	150 Minuten
30.05.2011	Übung	Gewöhnungsübung	3 TrägerInnen	90 Minuten
20.06.2011	Einsatz	Silobrand	3 TrägerInnen	240 Minuten
28.06.2011	Einsatz	Wohnungsbrand	3 TrägerInnen	90 Minuten
01.08.2011	Übung	Gewöhnungsübung	3 TrägerInnen	60 Minuten
08.08.2011	Übung	Gewöhnungsübung	6 TrägerInnen	120 Minuten
16.09.2011	Übung	Schutzanzug III	3 TrägerInnen	90 Minuten
03.10.2011	Übung	Gewöhnungsübung	6 TrägerInnen	180 Minuten
06.10.2011	Einsatz	Wohnungsbrand	3 TrägerInnen	30 Minuten
06.10.2011	Einsatz	Wohnungsbrand	2 TrägerInnen	40 Minuten
02.11.2011	Einsatz	Wohnungsbrand	5 TrägerInnen	105 Minuten
02.11.2011	Lehrgang	Atenschutzwart-Lehrgang	2 TrägerInnen	0 Minuten
<hr/>				
Teilsummen:	8	Einsätze: 27	TrägerInnen 845	Minuten (14,1 Stunden)
	10	Übungen: 42	TrägerInnen 1.040	Minuten (17,3 Stunden)
	4	Lehrgänge: 6	TrägerInnen 180	Minuten (3,0 Stunden)
<hr/>				
Gesamt:	22	Tätigkeiten: 75	TrägerInnen 2.065	Minuten (34,4 Stunden)





Atenschutz

LM Martin Wolf



Freiwillige Feuerwehr Bruck an der Mur

Zeitraum:
01.12.2010 - 30.11.2011



Atenschutz - Geräteträgerstatistik

Name:	Anzahl der Tätigkeiten:			Einsatzzeit:	
	PA:	KdoGer:	KA:		
EBERHARD Beate	3	0	0	60	Minuten
EBERHARD Peter	1	0	0	25	Minuten
ERNST Philipp	3	0	0	75	Minuten
FRÜHWIRTH Daniel	4	0	0	125	Minuten
FRÜHWIRTH Gilbert	2	0	0	55	Minuten
GRÖBL Werner	1	0	0	30	Minuten
HÖLLER Arno	1	0	0	30	Minuten
KALCHER Johannes	1	0	0	15	Minuten
KESZEI Andreas	5	0	0	145	Minuten
LOIBNEGGER Christian	1	0	0	30	Minuten
MIEDL Andreas	2	0	0	75	Minuten
MIEDL Patrick	1	0	0	30	Minuten
OLSCHNEGGER Mario	1	0	0	20	Minuten
OTTER Markus	3	0	0	70	Minuten
PILAT Stefan	2	0	0	60	Minuten
REITER Dominik	1	0	0	80	Minuten
SANDNER Christoph	4	0	0	150	Minuten
SCHMID Daniel	1	0	0	30	Minuten
SCHWEIGER Georg	1	0	0	30	Minuten
SCHWEIGER Patrick	2	0	0	50	Minuten
TATSCHL Florian	1	0	0	20	Minuten
WEBER Alexander	2	0	0	40	Minuten
WOLF Gerhard	6	0	0	180	Minuten
ZÜNDEL Bernhard	1	0	0	30	Minuten
Gesamt:	50	0	0	1.455	Minuten





Feuerwehrfunk

BM Gerald Sollgruber, OLM Werner Gröbl

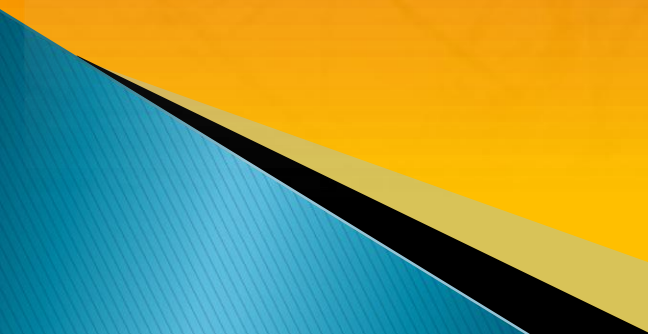
Gerätestand mit 30. November 2011:

1	Funkfixstation	7	Mobiltelefone diverse Dienste
1	Katastrophenfunkanlage	16	Telefonapparate
1	Sirenensteuerungsanlage	5	Schnurlostelefone Dect
13	Mobile Funkgeräte	1	Video-Überwachungsanlage
3	Mobile Funkgeräte 70cm Band	10	Video-Überwachungskameras
14	Handfunkgeräte	1	Personal-Computer (E.I.S, Alarmpläne und GG-Datenbank)
10	Handfunkgeräte 70cm Band	1	Personal-Computer (Zutrittskontrolle; Haustechniksteuerung)
3	Handfunkgeräte explosionsgeschützt	1	TUS - Brandmeldezentrale
78	Personenrufempfänger	1	Brandmeldeanlage & Bedienelement
3	Mobiltelefone in Fahrzeugen	1	Funk-Lautsprecheranlage

Im vorliegenden Berichtsjahr wurden den Einsparungsmaßnahmen folgend keine Neuanschaffungen getätigt.

Insgesamt mussten **11** Reparaturen von Personenrufempfänger im Wert von **€ 1.175,85** durchgeführt werden.







Feuerwehrfunk

BM Gerald Sollgruber, OLM Werner Gröbl

Ausbildung:



Der Wehr stehen insgesamt **62 Mitglieder** mit der *Funk-Grundausbildung* und hievon **22 Mitglieder** mit der erweiterten Ausbildung des *Funk-Lehrganges*, **3 Mitglieder** mit der Ausbildung *Funker in der Einsatzleitung* sowie **26 eingeschulte Mitglieder** für die Bezirks- Warn- und Alarmzentrale „Florian“ zur Verfügung.

Funkbewerb:

BM Gerald Sollgruber war als Bewerter beim FULA Bronze (Bezirk und Landesbewerb) am 01.10.2011 in St.Marein/M. eingesetzt.

Folgende Kameraden nahmen an diesem Funkleistungsbewerb in Bronze teil:

Wertung Aktive:

JFM **Stefan Inzinger** Rang 9 mit 298 Pkt

JFM **Michael Sollgruber** Rang 31 mit 290 Pkt



Wertung Jugend:

JFM **Martin Hiden** Rang 1 mit 292 Pkt





Feuerwehrfunk

BM Gerald Sollgruber, OLM Werner Gröbl

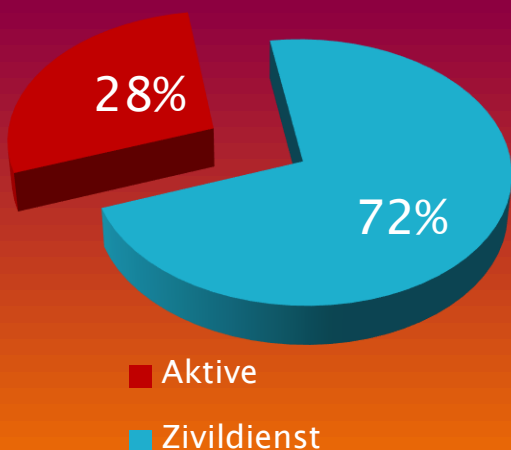
Dienst an der Bezirks-Warn- und Alarmzentrale FLORIAN:

Mit Unterstützung durch Zivildienstleistende sowie fallweise Einspringen durch hauptamtlicher Mitarbeitern wurden im Berichtsjahr 2011 insgesamt **1.026 Dienste** mit **8.760 Stunden rund-um-die-Uhr** geleistet.

Diese gliedern sich im Einzelnen wie folgt:

304	Dienste	2.469	Std	Aktive Mitglieder
4	Dienste	24	Std	Hauptamtlicher MA
721	Dienste	6.267	Std	Zivildienstleistende
1.026	Dienste	8.760	Std	Gesamt

In Bezug auf die Leistung von Funkdiensten sind folgende freiwillige Kameraden als Disponenten im Besonderen hervorzuheben:



BWAZ-Disponent	Std
LEITNER Wolfgang, HFM	805,00
KESZEI Andreas, FM	297,50
EDER Alexander, FM	252,00
SCHMID Daniel, BM	213,00
GRÖBL Werner, OLM	190,00
JAUCK Philipp, FM	173,00
FRÜHWIRTH Daniel, OFM	170,50
DEUTSCHMANN Gernot, HFM	125,25
ZÜNDEL Bernhard, LM	47,50
ZANGL Wolfgang, OBI d.v.	42,50
ERNST Philipp, OFM	40,50
KNOLL Patrick, OFM (FF Pernegg)	36,00
PILAT Stefan, HFM	13,50
MIEDL Patrick, LM d.F.	6,50





Feuerwehrfunk

BM Gerald Sollgruber, OLM Werner Gröbl

Funkleitstellenbetrieb:

Im vorliegenden Berichtsjahr wurden **697** Alarmierungen wie folgt abgewickelt:

a.) Eigene Alarmierungen: **375**

b.) Alarmierungen der
Wehren des Bezirkes: **322**



99 Einsatz Information System URS: Zentrale
1400 Einträge Datum: 2010
2010 Einsatzbank Datenbestand vom 16.05.2008

Fahrer	Wohlfahrt	St/Code	StR	Bemerkung, Sende	Status
43001	REIFEN, RUDOLPH	51001	Man		Alarm
43002	REIFEN, RUDOLPH	51002	Man		Alarm
43003	BRUCK, A.D. MOSE	51101	Man		Alarm
43004	STANKE	51003	Man		Alarm
43005	STANKE	51004	Man		Alarm
43006	BRUNNEN, PETER	51005	Man		Alarm
43007	KOLLEK	51006	Man		Alarm
43008	BRUNNEN, PETER	51007	Man		Alarm
43009	BRUNNEN, PETER	51008	Man		Alarm
43010	BRUNNEN, PETER	51009	Man		Alarm
43011	BRUNNEN, PETER	51010	Man		Alarm
43012	BRUNNEN, PETER	51011	Man		Alarm
43013	BRUNNEN, PETER	51012	Man		Alarm
43014	BRUNNEN, PETER	51013	Man		Alarm
43015	BRUNNEN, PETER	51014	Man		Alarm
43016	BRUNNEN, PETER	51015	Man		Alarm
43017	BRUNNEN, PETER	51016	Man		Alarm
43018	BRUNNEN, PETER	51017	Man		Alarm
43019	BRUNNEN, PETER	51018	Man		Alarm
43020	BRUNNEN, PETER	51019	Man		Alarm
43021	BRUNNEN, PETER	51020	Man		Alarm
43022	BRUNNEN, PETER	51021	Man		Alarm
43023	BRUNNEN, PETER	51022	Man		Alarm
43024	BRUNNEN, PETER	51023	Man		Alarm







Wasserdienst

HBI d.F. Peter Eberhard

2011	Anzahl	Einsatz-Std	Mitglieder	Mitglieder-Std
Einsatz	2	6	5	21
Übung	7	30	32	117
Sonstiges	33	516	92	1.871
Gesamt	42	552	129	2.009

Lehrgänge 2011:

Folgende Kameraden haben im vorliegenden Berichtsjahr erfolgreich an Lehrgängen teilgenommen und verstärken somit den Wasserdienst-Stützpunkt Bruck an der Mur:

ABC-Freitaucher- und Taucher-Lergang I:

- **Daniel Frühwirth**

Schiffsführer-Lehrgang:

- **Klaus Kreimer**







Wasserdienst

HBI d.F. Peter Eberhard

Rettungsschwimmkurs 2011:

Um die Aus- und Weiterbildung aller Feuerwehrmitglieder auch am Sektor „Wasser“ zu ermöglichen, wurde wiederum ein Rettungsschwimmkurs im Hallenbad Kapfenberg in der Zeit vom 11. bis 26.02.2011 an 6 Übungsabenden abgehalten.

Die Kameradinnen und Kameraden

Christian Ciupak, Beate Eberhard, Peter Eberhard, Philipp Ernst, Daniel Frühwirth

nahmen in 41,5 Ausbildungs-Gesamtstunden daran teil.



Leistungsnachweis 2011:

Den vorgeschriebenen Taucher-Leistungsnachweis absolvierten im vorliegenden Berichtsjahr alle Einsatztaucher erfolgreich mit einem zeitlichen Aufwand von insgesamt 45 Stunden



Schiffsführer-Weiterbildung 2011:

Die Weiterbildung der Feuerwehr-Schiffsführer nach den neu überarbeiteten Richtlinien des LFV Steiermark fand in der Zeit vom 29. bis 30.04.2011 an der LFZS Lebring statt.

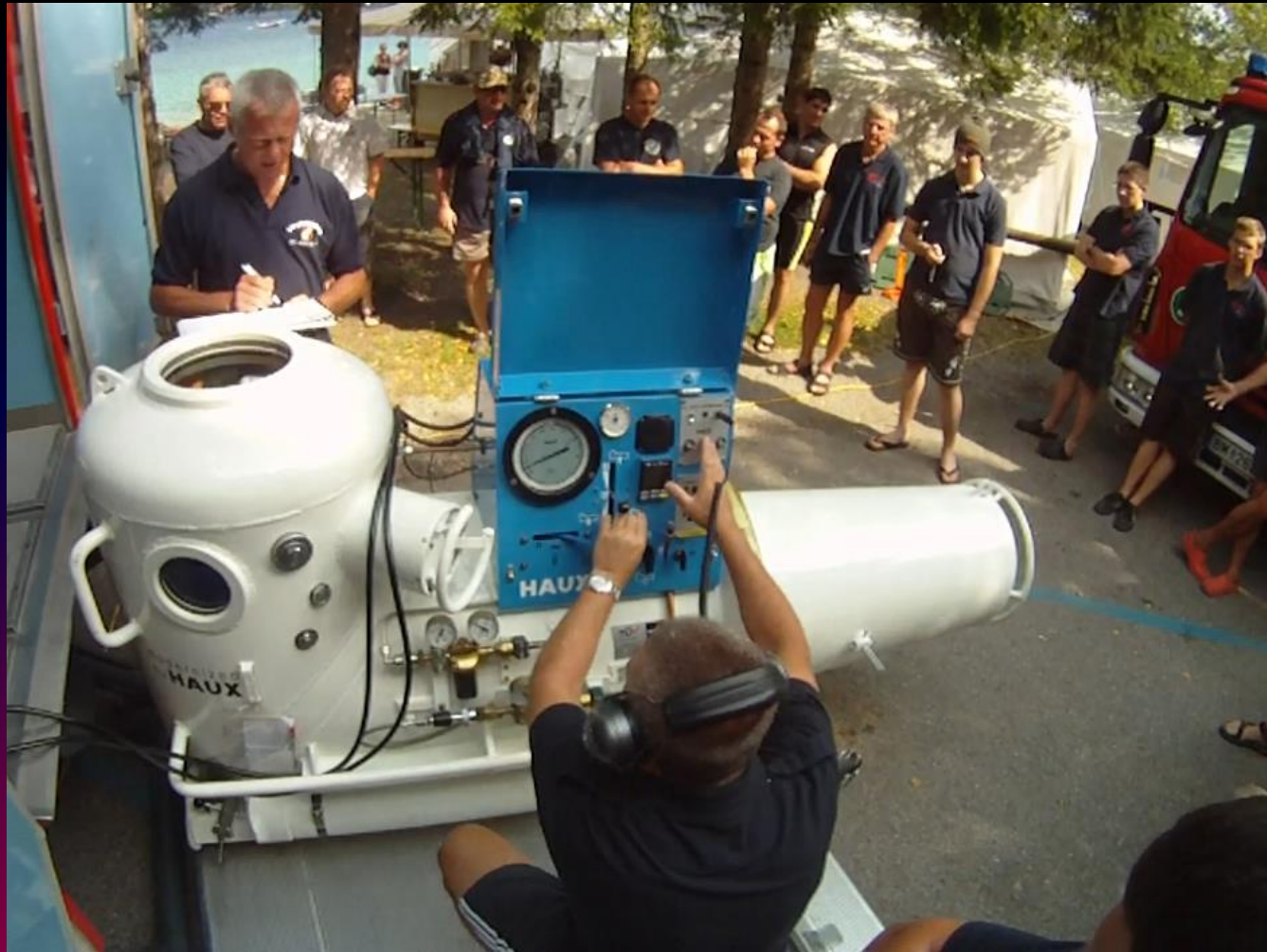
Schwerpunktprogramm waren zum einen die Theorie in *Schifffahrtsrecht Seemannschaft, Gewässer- und Wetterkunde* sowie in der Praxis die *Motorentchnik, Knotenkunde* und das Fahren im *Bootsverband* und *Abschleppen* von verschiedenen Wasserfahrzeugen.

4 Schiffsführer,

Peter Eberhard, Gerald Sollgruber, Horst Stadlhofer, Wolfgang Zangl

nahmen in insgesamt 148 Stunden daran teil.







Wasserdienst

HBI d.F. Peter Eberhard

Landestaucherlager 2011:

Vom 30. bis 31.05.2011 fand bei herrlichem Wetter das alljährliche Landes-Feuerwehr-Tauchlager mit Schwerpunkt *Strömungstauchen* am Grundlsee in Gössl statt.

Am Programm standen 4 Tauchgänge, wobei die Themen Gewöhnungstauchgang, Tauchen in fließenden Gewässern, Leinensignale, Kompassführung und Arbeiten unter Wasser beübt wurden. Zudem wurden neben der fordernden Praxis auch theoretische Teile im Strömungstauchen, eine Auffrischung im Bereich Erste-Hilfe sowie Handhabung des Sauerstoffkoffers durch den Taucharzt Dr. Heiko Renner abgehalten.

6 Taucher, 1 Schiffsführer und 1 Kraftfahrer nahmen seitens der FF Bruck mit insgesamt 258,5 Stunden teil:

Beate Eberhard, Peter Eberhard, Daniel Frühwirth, Florian Hell, Stefan Pilat, Daniel Schmid, Horst Stadlhofer, Michael Burger



Bezirkstaucherlager 2011:

Um die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehr-Einsatztaucher zu gewährleisten, wurde wiederum ein 3tägiges Bezirkstaucherlager in der Zeit vom 26. bis 28.08.2011 am Erlaufsee im Mariazellerland abgehalten.

Das Übungsprogramm, aufgeteilt auf insgesamt 4 Tauchgänge, beinhaltete die Schwerpunktthemen *Aufstieg mit einem bewusstlosen Tauchpartner, Tauchen eines Dreieckskurses mittels Kompass, Retten des Tauchpartners und Behandlung in der Transportdruckkammer* sowie *Bergen eines Gegenstandes mit dem Hebeballon*.

17 Mitglieder nahmen bei wechselhaften Wetterbedingungen, von Hitzewelle über Kälteeinbruch bis hin zu Sturm und Hagel insgesamt 1.186,5 Std an diesem alljährlichen Ausbildungslager teil.

Übungsleitung: **Peter Eberhard**

Taucher: **Beate Eberhard, Daniel Frühwirth, Manuel Huber, Stefan Pilat, Daniel Schmid, Mario Olschneger, Patrick Schweiger**

Schiffsführer: **Wolfgang Zangl**

Versorgungsteam: **Johann Huber, Andreas Keszei, Kurt Krobath, Patrick Stelzer, Gerhard Wolf, Helmut Wondrak**

Kraftfahrer: **Gilbert Frühwirth, Gerhard Preininger**





Schadstoffdienst

HBI Ing. Christian Jeran

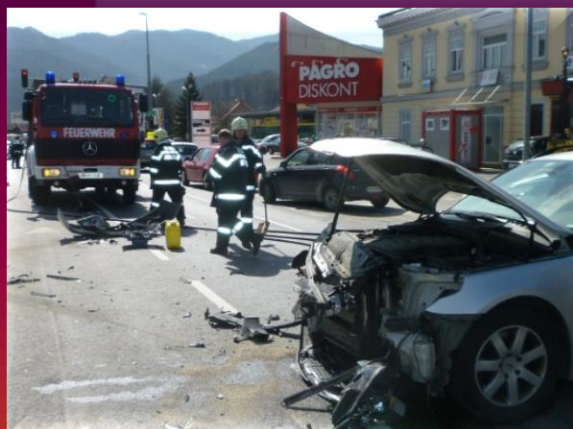
34
Einsätze



33 Gefahrstoffaustritte
Klasse 3 - flüssig

1 Gefahrstoffaustritt
Klasse 6 – giftig &
Klasse 8 – ätzend

GSF	34	Einsätze	437	km
Gasmeßgeräte (Explosimeter)	1	Einsatz	1	Stk
Schutzanzug Stufe 3	1	Einsatz	3	Stk
GG-Umfüllpumpe	1	Einsatz	1	Stk
Öl- bzw. Chemikalienbindemittel	3	Gebinde	528	kg



VU B116, Wienerstraße



VU B20, Thörl



Fluss- und Salpetersäureaustritt Fa. Böhler Edelstahl GesmbH & CoKG





Schadstoffdienst

HBI Ing. Christian Jeran

"Rollende Bombe gestoppt!", "Chemikalien bei Unfall ausgetreten!", "Öl verunreinigt Gewässer" - all das sind schon fast alltägliche Nachrichtenmeldungen und immer stehen bei solchen Zwischenfällen freiwillige Feuerwehrleute an vorderster Front, um eine Gefährdung von Menschen, Tieren und der Umwelt einzugrenzen. Dafür ist aber die entsprechende Ausrüstung aber vor allem die richtig ausgebildete Mannschaft notwendig. Um die Fähigkeiten und damit die Einsatzbereitschaft auf dem Sachgebiet „Schadstoffdienst“ für die Verantwortungsbereiche der Bezirke Bruck an der Mur und Mürzzuschlag aufrechterhalten zu können, wurden im Berichtsjahr wieder eine Reihe von Übungen und Lehrgängen absolviert. Nachstehend sind einige nennenswerte Veranstaltungen angeführt.

Am 27. Mai wurde der 4. C-Messtag an der LFZS Lebring mit interessanten Vorträgen, wie *Unfälle mit Kohlenmonoxid*, *Die Zukunft der Messtechnik*, und *Säuren und Laugen* abgehalten. Praktische Messübungen rundeten diese Veranstaltung ab.

Am 25. November fand dann der 5. Steirische Gefahrguttag ebenfalls an der LFZS Lebring statt. Schwerpunktthema bildeten dabei die Flüssiggase und es standen einsatztaktische Maßnahmen, Flüssiggasunfälle auf Straße und Schiene sowie praktische Versuche zu Ereignissen wie Flaschenbrand und Behälterexplosionen auf der Tagesordnung.

Der Ausbildungsstand der Schadstoffeinheit unseres Bezirkes wurde auch bei der am 16.09.2011 stattgefundenen FuB-Übung (Austritt von Allylchlorid, Gefahr-Nummer 336/1100) abgefragt.

Die Schadstoff-Richtlinie des Landesfeuerwehrverbandes fordert, dass die Schadstoffgrundausbildung zukünftig in den Bezirken durch den Schadstoffstützpunkt vorzunehmen ist. Diese Schadstoffgrundausbildung bildet die Basis für die weiterführenden Schadstofflehrgänge. Um dies in entsprechender Qualität vornehmen zu können, wurde von BM **Daniel Schmid** eine 18-teilige Präsentationsserie zusammengestellt und somit die Basis für diese Ausbildungen vorbereitet. Ihm sei dafür herzlich gedankt. Besonderer Dank auch an meinen Stellvertreter, OBI **Klaus Kreimer**, für seine jederzeitige Unterstützung sowie an den Landessonderbeauftragten für den Schadstoffdienst, ABI Werner Seidl, für die stets gute Zusammenarbeit.





Öffentlichkeitsarbeit

HLM d.V. Prof. Mag. Otto Ernest Gutmann

Im vorliegenden Berichtszeitraum gab es **92 Berichte** über die Tätigkeiten und Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bruck an der Mur in den folgenden Print- und Online-Medien :

- Woche
- Kleine Zeitung
- Kronen Zeitung
- Hochsteiermark Journal
- Tip Bezirksjournal
- Amtliche Nachrichten der Stadt Bruck an der Mur
- Blaulicht
- FEUERwehrOBJEKTIV
- STATUS – Informationsschrift der Feuerwehr HAGEN
- Westfälische Rundschau (Hohenlimburger Rundschau)
- Westfalenpost

- www.woche.at
- www.bruckmur.at
- www.kleinezeitung.at
- www.steirerkrone.at

Damit's schnell geht, wenn's brennt

Eine Sache der Ehre

26 Menschen gerettet

Mit Bravour gegen Feuer

Feuer in Wohnhaus

Brucker Feuerwehrjugend beeindruckte mit viel Wissen

Immer im Dienst

20 Jahre Feuerwehr-Partnerschaft

Hinzu kommen noch Berichterstattungen und Interviews in den öffentlich-rechtlichen und regionalen privaten Radio- und Fernsehsendern.

Generell wurden im Jahre 2011 ehrenamtliche Tätigkeiten in den verschiedensten Massenmedien immer besonders hervorgehoben, galt es doch, stets auf das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit hinzuweisen.

Es bleibt zu hoffen, dass die praktische Umsetzung ehrenamtlicher Aktivitäten in unserer Gesellschaft noch intensiver und mit noch mehr Engagement als bisher betrieben wird. Die Feuerwehr würde diesen "Solidaritätsbeitrag" dringend benötigen.

www.photaki.com

www.photaki.com

www.photaki.com



www.photaki.com

www.photaki.com

www.photaki.com



www.photaki.com

www.photaki.com

www.photaki.com

© Vidments | № 83847 | www.photaki.com

© JIGMEEEP | № 83847 | www.turkey.com

www.turkey.com

www.turkey.com

www.turkey.com



www.turkey.com

www.turkey.com

www.turkey.com





Öffentlichkeitsarbeit

HLM d.V. Prof. Mag. Otto Ernest Gutmann

Pressezusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Bruck an der Mur



Ulf Tomaschek, Kleine Zeitung:

„Die Stadtfeuerwehr Bruck ist nicht nur rasch am Einsatzort, sondern auch rasch im Weiterleiten ihrer Nachrichten“



Franz Pototschnig, Kleine Zeitung:

„Ich finde es gut, dass die Einsatzkräfte bei der FF Bruck so professionell gebündelt sind“



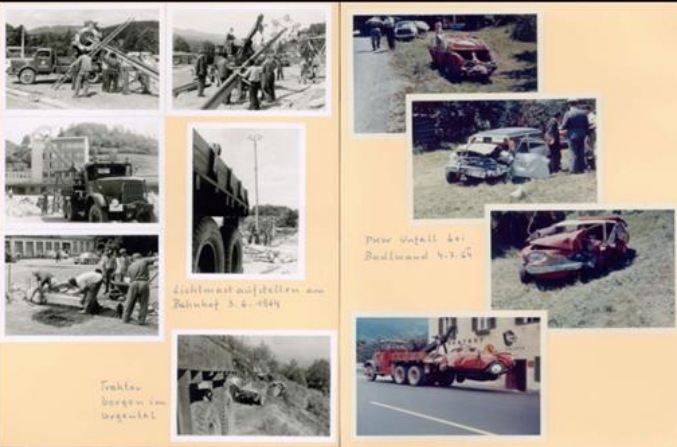
Karl Doppelhofer (links), Markus Hackl, Woche Obersteiermark:

„Lieber ist es uns natürlich, wenn wir so wenig aktuelle Einsatzberichte der Stadtfeuerwehr Bruck wie nur möglich veröffentlichen müssen, denn dann ist nichts passiert und niemand ist zu Schaden gekommen. Wenn jedoch Berichte anfallen, dann sind sie gut strukturiert. Sie spiegeln die gute Struktur der FF Bruck in ihrer Gesamtheit wider“



Karin Schönlieb, Woche Obersteiermark:

„Ich freue mich immer wieder, besondere Leistungen der Mitglieder der FF Bruck in der Rubrik LEUTE veröffentlichen zu können“



1. UND 100. LANDESFEUERWEHRTAG BRUCK AN DER MUR

LM & V. Mag. Florian Hill

Die Doppel-Jubiläen und der 1. und 100. Landesfeuerwehrtag in Bruck an der Mur

Der Störische Landesfeuerwehverband wurde im Jahr 1879 unter dem Namen „Störischer Feuerweh-Gesellschaft“ im Laibach gegründet, sein erster Obmann war der damalige Brucker Wehrhauptmann Ing. Karl Wirtlich. Der 1. Gaugang (Landesfeuerwehrtag) 1879 fand ebenfalls in Bruck statt, danach wurde der Sitz des Verbandes nach Graz verlegt.

Der Landesverband unterhielt zur Stadt Bruck an der Mur Feuerwehreinheiten auch nach Verlegung des Verbandes nach Graz eine Verbindung, zu werden eben dem bereits erwähnten ersten und weiteren Landesverbanden auch der 100. in der Bezirkshauptstadt abgehalten, zudem insgesamt vier runde Bezirksjubiläen gemeinsam mit der Brucker Feuerwehr feierten. Im Folgenden sollen die Abfolge dieser Ereignisse sowie die in der Bezirkshauptstadt gefestigten Beziehungen und Auswirkungen auf die Störischen Feuerwehren beschrieben werden.

Gründung des Landesverbandes 1870

Alljährlich des 1. Österreich-Ungarischen Feuerwehrtages am 6. September 1869 in Klagenfurt wurde entschieden, von der Bildung eines zentralen österreichisch-ungarischen Feuerwehverbandes abzusehen und sich dafür auf die Gründung von Gesellschäften (Landesverbanden) in den einzelnen Kronländern zu konzentrieren. Mit der Ausarbeitung eines Grundgesetzes für den geplanten störischen Gauenverband wurde die freiwillige Turner-Feuerwehr in Graz beauftragt, die Statuten wurden am 10. März 1870 bei einer Versammlung von Vertretern der Feuerwehren in Graz mit geringfügigen Änderungen angenommen. Da die bestehende Turner-Feuerwehr jedoch noch kein selbstständiger Verein, sondern eine Gruppierung des „Allgemeinen Deutschen Turnervereins“, war, entschied man sich für Bruck an der Mur als Standort des Verbandes. Zum ersten Obmann des „Zentralausschusses des österreichischen Landesfeuerwehrgauenverbandes“ wurde der Hauptmann der Brucker Feuerwehr, Landesbauingenieur Karl Wirtlich, gewählt. Gegenstand wurde der Landesfeuerwehverband von acht Feuerwehren, nämlich der Turner-Feuerwehr Graz, sowie den Freiwilligen Feuerwehren Adnitz, Bruck, Judenberg, Kottfeld, Leoben, Teisach und Radkersburg.

FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE
FAHRZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE
FAHRZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE

FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE
FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE
FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE

Der 1. Gaugang 1879 wurde durch die Teilnahme von 13 bis 15. August 1879 in Bruck abgehalten. Engagierte wurde dieses Ereignis mit einem Fackelzug. Eine besondere Auszeichnung erhielt die Veranstaltung durch die Anwesenheit des damaligen Landesbauingenieurs, Dr. Moritz Eder von Katscheld. Der Bericht über den ersten Gaugang wurde von Johann Nischold, Schriftführer des Gauenverbandes und der Grazer freiwilligen Turner-Feuerwehr verfasst und dankenswerterweise publiziert. Die Tagesordnung wie folgende Punkte auf: a) Die Einführung gebräuchlicher Organisation, b) die Einführung eines einheitlichen Normal-Geordnetes, c) die Einführung einer Löschordnung als Landesgesetz, d) die Rechte und Pflichten der Feuerwehren am Brandort, e) die Verpflichtung der Gemeinden zur Gründung und Unterstützung von Feuerwehren, f) die Verpflichtung der Anwohner (Versicherungs-Gesetz, Anm.) zur Beitragsleistung an Feuerwehren, g) die Verpflichtung der Eisenbahnen zur ungehinderten Beförderung von Feuerwehren bei Anbruch eines größeren Brandes in der Nachbarschaft, h) Gründung eines Unterstützungs-Fonds für im Dienste verunglückte Feuerwehrlöhne mit deren Hinterlassenen, i) die Aufstellung einer Entgelttabelle bezüglich der verschiedenen Fabrikate zur Orientierung von Gemeinden oder aus zu gründenden Feuerwehren, j) die Aufstellung eines Normales für die Prüfung der (im Gaugang, Anm.) angebotenen Geräte und Zusammenstellung der Prüfungskommission. Auch die Erstellung einer landestweiten Statuten wurde diskutiert. Als Vortrags-Reglement wurde jenes der Grazer Turner-Feuerwehr vorgezogen und auch angenommen. Zum Abschluss des Gauganges übte Obmann Wirtlich den Antrag „Zwei und die dortige freiwillige Turner-Feuerwehr als Vortrupp zu wählen, der Vorschlag wurde angenommen.“

Neuer Obmann des Landesverbandes wurde der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Graz (mittlerweile aus dem Gauen der „Allgemeinen Deutschen Turnervereins“ gelöst), Dipl.-Ing. Alois Huber (seit 1889 auch Kommandant der Grazer Berufsfeuerwehr), zu seinem Stellvertreter Mag. Josef Parglmeier bestellt. Huber leitete die Geschichte des Verbandes 47 Jahre lang, bis 1919 der Grazer Branddirektor Dipl.-Ing. Theophil Quirin zu seinem Nachfolger bestellt wurde.

1. UND 100. LANDESFEUERWEHRTAG BRUCK AN DER MUR

Doppel-Jubiläum 1920

Vom 4. bis 6. September 1920 beging der zunehmende „Landesverband für Feuerwehr und Rettungswesen“ in Bruck an der Mur in Verbindung mit einem Landesfeuerwehrtag sein 50-jähriges Bestehen. Auch die Brucker Feuerwehr feierte ihr Gründungsjubiläum. Nach der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Wehr im Jahr des Krieges 1918 nur sehr bescheiden begangen werden konnten.

In Bruck wurde aus Anlass dieses Doppel-Jubiläums am 5. September unter dem Kommando von Wehrhauptmann Alois Krenkl ein Festzug abgehalten. Der Festzug trat im Hauptplatz ab. Der Festzug wurde von der Brucker Feuerwehr geleitet. Die Teilnehmer waren die Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes. Insgesamt nahmen an der Obung die Freiwilligen Feuerwehren „Bruck a. Mur, Andorf, Laming, Felten & Gailmaier, Diemelach, Kapfenberg Markt und Gebe, Böhrler & Co.“ teil. Nach der Obung wurde zum großen „Schloßfest“ gefeiert, es wirkten die Stadtspiele Bruck sowie die Werkspiele der Gebe, Böhrler & Co. mit. Der offiziellen Festveranstaltungen des Verbandes folgte ein Fest „Zwei Schwarzen Adler“ statt, die Festzüge wurden zur damaligen Zeit nicht im Rahmen abgehalten.

Einer großen Rolle der Ortsfeuerwehr wurde im Rahmen der Gründung das eben erst von der Firma Konrad Rosenbauer aus Linz in einem Klein- und Löschwagen erweitert. Schützenbrüder „Zweig & Söll“ vorgeführt. Dieses Fahrzeug wurde bereits 1918 von der Metallfirma aus Dornbirn gefertigt mit 31.400 Kronen erworben, der Umbau zum Feuerwehrfahrzeug erfolgte in den Jahren 1919 und 1920.

Gründungs Bruck an der Mur, 1920 Foto: unbekannt, Archiv: FF Bruck an der Mur

FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE
FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE
FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE

FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE
FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE
FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE

Der 100. Landesfeuerwehrtag wurde am 5. bis 8. Juli 1930. Der Festzug wurde von der Brucker Feuerwehr geleitet. Die Teilnehmer waren die Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes. Insgesamt nahmen an der Obung die Freiwilligen Feuerwehren „Bruck a. Mur, Andorf, Laming, Felten & Gailmaier, Diemelach, Kapfenberg Markt und Gebe, Böhrler & Co.“ teil. Nach der Obung wurde zum großen „Schloßfest“ gefeiert, es wirkten die Stadtspiele Bruck sowie die Werkspiele der Gebe, Böhrler & Co. mit. Der offiziellen Festveranstaltungen des Verbandes folgte ein Fest „Zwei Schwarzen Adler“ statt, die Festzüge wurden zur damaligen Zeit nicht im Rahmen abgehalten.

Neuer Obmann des Landesverbandes wurde der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Graz (mittlerweile aus dem Gauen der „Allgemeinen Deutschen Turnervereins“ gelöst), Dipl.-Ing. Alois Huber (seit 1889 auch Kommandant der Grazer Berufsfeuerwehr), zu seinem Stellvertreter Mag. Josef Parglmeier bestellt. Huber leitete die Geschichte des Verbandes 47 Jahre lang, bis 1919 der Grazer Branddirektor Dipl.-Ing. Theophil Quirin zu seinem Nachfolger bestellt wurde.

1. UND 100. LANDESFEUERWEHRTAG BRUCK AN DER MUR

Doppel-Jubiläum 1930

Bereits zehn Jahre später feierten der Landesverband und die Feuerwehr Bruck erneut ein gemeinsames Jubiläum, diesmal am Anlass des 60-jährigen Bestehens beider Institutionen, vom 5. bis 8. Juli 1930. Der Festzug wurde von der Brucker Feuerwehr geleitet. Die Teilnehmer waren die Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes. Insgesamt nahmen an der Obung die Freiwilligen Feuerwehren „Bruck a. Mur, Andorf, Laming, Felten & Gailmaier, Diemelach, Kapfenberg Markt und Gebe, Böhrler & Co.“ teil. Nach der Obung wurde zum großen „Schloßfest“ gefeiert, es wirkten die Stadtspiele Bruck sowie die Werkspiele der Gebe, Böhrler & Co. mit. Der offiziellen Festveranstaltungen des Verbandes folgte ein Fest „Zwei Schwarzen Adler“ statt, die Festzüge wurden zur damaligen Zeit nicht im Rahmen abgehalten.

Gründungs Bruck an der Mur, 1930 Foto: unbekannt, Archiv: FF Bruck an der Mur

FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE
FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE
FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE

FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE
FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE
FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE

1. UND 100. LANDESFEUERWEHRTAG BRUCK AN DER MUR

Doppel-Jubiläum 1930

Bereits zehn Jahre später feierten der Landesverband und die Feuerwehr Bruck erneut ein gemeinsames Jubiläum, diesmal am Anlass des 60-jährigen Bestehens beider Institutionen, vom 5. bis 8. Juli 1930. Der Festzug wurde von der Brucker Feuerwehr geleitet. Die Teilnehmer waren die Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes. Insgesamt nahmen an der Obung die Freiwilligen Feuerwehren „Bruck a. Mur, Andorf, Laming, Felten & Gailmaier, Diemelach, Kapfenberg Markt und Gebe, Böhrler & Co.“ teil. Nach der Obung wurde zum großen „Schloßfest“ gefeiert, es wirkten die Stadtspiele Bruck sowie die Werkspiele der Gebe, Böhrler & Co. mit. Der offiziellen Festveranstaltungen des Verbandes folgte ein Fest „Zwei Schwarzen Adler“ statt, die Festzüge wurden zur damaligen Zeit nicht im Rahmen abgehalten.

Gründungs Bruck an der Mur, 1930 Foto: unbekannt, Archiv: FF Bruck an der Mur

FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE
FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE
FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE

FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE
FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE
FAHRTZEUGE	FAHRZEUGE	FAHRZEUGE



Feuerwehr- Dokumentation & Geschichte

Bl d.V. Mag. **Florian Hell**

Im Berichtsjahr konnten einige Vorhaben, die bereits 2010 begonnen wurden, zu einem guten Abschluss gebracht werden. Zudem wurden auf örtlicher wie überregionaler Eben neue Aktivitäten gestartet, wodurch das noch junge Sachgebiet als ein wichtiger Bestandteil des Feuerwehrwesens weiterentwickelt werden konnte. Insgesamt wurden dafür im Berichtsjahr 2011 446,5 Stunden aufgewendet. Nicht nur von den Beauftragten **Werner Gröbl** und **Florian Hell**, sondern auch von einigen Mitgliedern der 2. Abteilung, die stets und bereitwillig ihr unschätzbares Wissen in das Sachgebiet einbringen.

Fotosammlung Wenger

Insgesamt 17 Fotoalben hat Kamerad **Helmut Wenger** im Laufe seiner Feuerwehrkarriere gestaltet. Das Konvolut umfasst mehrere hundert Seiten und bildet mit großer Genauigkeit die geschichtliche Entwicklung unserer Feuerwehr von 1933 bis 1989 ab. Nachdem alle Alben gescannt und bearbeitet waren, hat Helmut Wenger erfreulicherweise einer Weitergabe des digitalen Materials an die Kameraden zugestimmt. So wurde in Zusammenarbeit mit Schriftführer **Wolfgang Zangl** eine CD-Rom gestaltet, auf der die Daten sowohl als PDF als auch im html-Format aufbereitet sind. Erfreulich ist das Interesse der Kameraden, insgesamt haben 40 Mitglieder die CD zum Selbstkostenpreis von einem Euro erworben.





Feuerwehr- Dokumentation & Geschichte

Bl d.V. Mag. Florian Hell

Seniorentreffen

Ebenfalls bereits im Jahre 2010 wurde die Kontaktaufnahme zu Nachkommen ehemaliger Brucker Feuerwehrmitglieder begonnen, um auf diese Art möglicherweise zu Informationen und Zeugnissen aus der Geschichte unserer Institution zu gelangen. So wurden Gespräche mit den Verwandten von Kohut, Malissa, Martinek, Maurer, Pinter und Remele geführt. Die Reaktionen auf diese Aktivitäten waren äußerst positiv, viele neue Erkenntnisse konnten solcherart gewonnen werden. Als Dank für das große Entgegenkommen wurde ein Seniorenabend veranstaltet, zu dem die Verwandten unserer ehemaligen Mitglieder, die Kameraden der zweiten Abteilung sowie die Aktiven eingeladen wurden. Nach einem kurzen Vortrag über die Aufgaben und Arbeitsweise der Feuerwehrgeschichte konnten als Höhepunkt der Veranstaltung zwei alte Feuerwehrhelme von Herrn Christian Pinter als Geschenk an die Feuerwehr entgegengenommen werden. Und auch Kamerad **Alfred Fierlinger** vermachte der Feuerwehr einen französischen Feuerwehrhelm, den er anlässlich der internationalen Feuerwehrwettkämpfe in Mühlhausen 1963 bekommen hatte.





Feuerwehr- Dokumentation & Geschichte

Bl d.V. Mag. Florian Hell

Die Wartinger-Medaille

In Österreich ist die Steiermark das einzige Bundesland, in dem hervorragendes Wissen über die Landeskunde mit einer Medaille, die ursprünglich der erste steirische Landearchivar Joseph Wartinger (1773 – 1861) 1815 gestiftet hatte, ausgezeichnet wird. Um das Wissen auch zur steirischen Geschichte zu festigen, nahmen zwei Kameraden der Brucker Feuerwehr an vier Nachmittagen an einem Landeskundekurs im Steiermärkischen Landesarchiv in Graz teil und stellten sich gemeinsam mit Landessonderbeauftragten Max Aufischer am 29. April der entsprechenden Preisprüfung. Am 30. Mai erhielten **Werner Gröbl** und **Florian Hell** im Rahmen einer würdigen Feierstunde im Landesarchiv aus den Händen von Landesrätin Elisabeth Großmann diese älteste Auszeichnung, die das Land Steiermark zu verleihen hat.





Feuerwehr- Dokumentation & Geschichte

Bl d.V. Mag. Florian Hell

ÖBFV-Dienstbesprechung Eisenstadt

Vom 23. bis 24. Mai nahm Florian Hell an der 18. Dienstbesprechung des Sachgebietes 1.5 des ÖBFV in Eisenstadt teil. Anlässlich dieses Treffens aller Landessonderbeauftragten für Feuerwehrgeschichte wurde in einem halbstündigen Vortrag Rückblick auf die Jubiläumsfeierlichkeiten des steirischen Landesverbandes in Bruck im Jahr 2010 gehalten. Sowohl über die Planung als auch die Durchführung der Feierlichkeiten, im Speziellen der historischen Aspekte der Veranstaltung, wurde ausführlich referiert.

Sachgebiet 6.5
Geschichte und Dokumentation

Landesfeuerwehrverband
Steiermark
LANDESFEUERWEHRVERBAND

Ausstellung im Rathaus Hof - Besucherzahlen

140 Jahre LFV - September 2010, Bruck a. d. Mur

Tag	Datum	09:00-13:00 Uhr	13:00-17:00 Uhr	gesamt
Freitag	03.09.	76	122	198
Sonntag	04.09.	92	64	156
Sonntag	05.09.	71	103	174
Montag	06.09.	84	36	120
Dienstag	07.09.	78	46	124
Mittwoch	08.09.	87	47	134
Donnerstag	09.09.	71	83	154
Freitag	10.09.	88	168	256
Sonntag	11.09.	467	548	1015
Donnerstag	02.09.	Eröffnung		100
Freitag	03.09.	Führung Delegation BFV Bruck/Mur		100
Montag	06.09.	Führung FF Pöchlarn		30
Mittwoch	08.09.	Führung Senioren BFV Volksberg		65
		Führung BFV VA Ruzina Draht		20
Donnerstag	09.09.	Führung BFV Böhen		30
				2.688

©Copyright Landesfeuerwehrverband Steiermark 2005

Teilnahme am Autocorso Groß St. Florian, Leihvertrag

Am 1. Juni nahmen vier Kameraden der Feuerwehr Bruck an einer Veranstaltung des steirischen Feuerwehrmuseums Groß St. Florian teil. Anlässlich der Eröffnung einer Ausstellung über die österreichische Automobilgeschichte war auch unser historischer Steyr Geländewagen Teil eines prominent besetzten Autokorsos (u.a. das „Elektromobil“ der BF Wien aus dem Jahr 1903). **Johannes Kalcher** sowie **Gerald** und **Michael Sollgruber** machten den Geländewagen „fit“ für die Ausfahrt, wodurch die paar Kilometer Wegstrecke von Maschinenmeister Sollgruber problemlos bewältigt werden konnten. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten Gespräche mit Oldtimer-Experten geführt werden, die eine weitere intensive Beschäftigung mit unserem historischen Automobil bereits positiv beeinflusst haben.

Da lediglich eine Übernahmebestätigung für den Geländewagen aus dem Jahr 1995, jedoch kein Leihvertrag zwischen der Feuerwehr Bruck und dem Feuerwehrmuseum besteht, wurde ein solcher im Berichtsjahr 2011 ausgearbeitet. Unter Mithilfe der Rechtsabteilungen der Gemeinde Bruck sowie des Landesfeuerwehrverbandes konnte eine professionelle schriftliche Übereinkunft erstellt und dem Museum zur Unterzeichnung vorgelegt werden.





Feuerwehr- Dokumentation & Geschichte

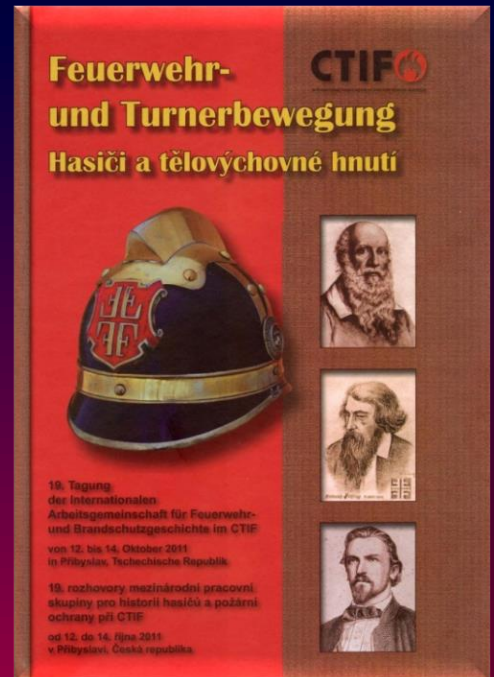
Bl d.V. Mag. Florian Hell

CTIF-Tagung

Von 12. bis 15. Oktober fand im Tschechischen Pribyslav die 19. Tagung der internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF statt.

60 Teilnehmer aus 13 Nationen nahmen an dieser Veranstaltung teil, im Mittelpunkt standen Referate zum Thema des Jahres 2011, „Feuerwehr- und Turnerbewegung“. Im Vorfeld dieser Treffen wird stets ein Tagungsband ausgearbeitet, die Publikation des letzten Jahres umfasst 470 Seiten.

Neben Landessonderbeauftragten Max Aufischer war **Florian Hell** der zweite steirische Vertreter, der vom Landesfeuerwehrverband zu dieser Tagung entsandt wurde.





Feuerwehr- Dokumentation & Geschichte


BI d.V. Mag. Florian Hell

Pilotkurs Feuerwehrgeschichte an der FWZS

Das wohl wichtigste Ereignis im Sachgebiet Feuerwehrgeschichte und Dokumentation stellt mit Abstand der Pilotkurs „Feuerwehrgeschichte“ von 10. bis 11. November an der LFZS in Lebring dar. Bieten andere Landesverbände schon längere Zeit solche Lehrgänge an den Feuerweherschulen an, so stellt diese Ausbildungsmöglichkeit die erste ihrer Art für Steirische Feuerwehrmitglieder dar.

Werner Gröbl und **Florian Hell** nahmen beide an diesem Kurs teil, wobei letzterer maßgeblich an der inhaltlichen Konzipierung des Lehrganges mitwirkte und zudem als Referent fungierte. Der Kursplan beinhaltete vielerlei Themen, die die Basis für die Beschäftigung mit der Feuerwehrgeschichte darstellen: Quellen- und Archivkunde, Rechtsformen der Feuerwehren, Auszeichnungswesen, Schriften und Währungen.

Einen ausgedehnten Nachmittag verbrachten die Lehrgangsteilnehmer im Steiermärkischen Landesarchiv, wo sie von fachkundigem Personal Vorträge über die Strukturen des Landesarchives, über Papierrestaurierung und historische Fotografie hören konnten. Aufgrund der äußerst positiven Rückmeldungen der Kursteilnehmer soll der Lehrgang für Feuerwehrgeschichte in Zukunft zumindest einmal jährlich an der LFZS in Lebring stattfinden.


6.5 Geschichte u. Dokumentation  Landesfeuerwehrverband Steiermark
<http://www.lfv.stmk.at> Landesfeuerwehrkommando

Lehrgang für FW-Geschichte

Informationsquellen und Wissenspeicher

**Von den historischen Quellen:
Wo finde ich sie?
Wie gehe ich mit ihnen um?**

BI d.V. Mag. Florian Hell

© Landesfeuerwehrverband Steiermark 2011 



Feuerwehr- Dokumentation & Geschichte

Bl d.V. Mag. Florian Hell



17. Geschichte-Lehrgang an der FWS Linz

Vom 17. bis 18. November fand in der Feuerweherschule Linz ein Lehrgang für Feuerwehrgeschichte statt, zu dem neben Landessonderbeauftragten Max Aufischer und Bezirksbeauftragten Alois Gritsch (DL) auch **Florian Hell** eingeladen wurde. Auch diese Veranstaltung bot wie die vorangegangenen eine gute Gelegenheit, sich fachlich auszutauschen und vor allem Kontakte in ganz Österreich und darüber hinaus zu knüpfen.

Auch die „normale“ Arbeit im Sachgebiet kam 2011 nicht zu kurz. So wurde die Sichtung und Bearbeitung von Fotos der Kameraden **Gerald Sollgruber** und **Johann Zechner** vorangetrieben. Ein Winterschulungstermin konnte für ein Referat über die Aufgaben und Arbeitsweise der Feuerwehrgeschichte genutzt werden, um den eigenen Kameraden Einblick in das Sachgebiet zu geben. Einige Nachmittage verbrachten wir wieder im Landesarchiv, um möglichst viele Informationen über unsere Institution zu sammeln. Und auch die Sichtung, Ordnung und Inventarisierung unserer Archivbestände sowie historischer Objekte geht permanent voran.



Impressionen 2011



GG-Einsatz Fa. Böhler Edelstahl



Brand Hochfeldgasse



Defekt Kran



Brand Urgental



Brand Picheldorf



Brand Arndorferstraße



Verkehrsunfall S35



Eistauchen Werndorf (GU)



Jugendschitag Kreischberg



Verkehrsunfall Wienerstraße



Abschluss Grundausbildung



Menschenrettung Friedhof

Impressionen 2011



Verkehrsunfall S6



Schiffsführer Weiterbildung



GG Austritt Aflenz Kurort



Verkehrsunfall Leobenerstraße



Brand Fa. Norske Skog GesmbH



Brand Fa. Hausmann



Verkehrsunfall S6



Bezirksjugendbewerb Müritzsteg



Verkehrsunfall Thörl



Katastrophenhilfe Oberwölz



Landesjugendlager Hart b. Graz



Ferienpass Bruck an der Mur

Impressionen 2011



Waldbrand Pischkberg



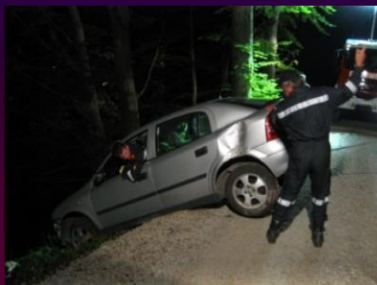
Bezirkstaucherlager Erlaufsee



Personenrettung Bahnhof



2. Feuerwehr Wallfahrt Mariazell



PKW-Bergung Heuberg



PKW-Bergung Bergstraße



Kochgut Oberdorferstraße



BDLP Bronze



Wissenstest Bruck an der Mur



DRUM Tritolwerk Wr.Neustadt



Verkehrsunfall Wienerstraße



Brand Knottingerstraße

Feuerwehr

STADT
BRUCK
AN DER MUR

Bruck verbindet Menschen

Bruck verbindet Menschen

AN DER MUR
BRUCK
STADT

FEUERWEHR

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Bruck an der Mur © 2011-2012
Tel. +43 (3862) 51344, Fax +43 (3862) 51344-33
E-Mail: feuerwehr@bruckmur.at
FF-Bruck-Online: <http://www.bruckmur.at/feuerwehr>

Daten: FF Bruck an der Mur
Sonderbeauftragte der FF Bruck an der Mur
Datenbankgestützte EDV-Systeme

Fotos: FF Bruck an der Mur

Redaktion & Layout: OBI d.v. Wolfgang Zangl